



P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Gemeindeblatt

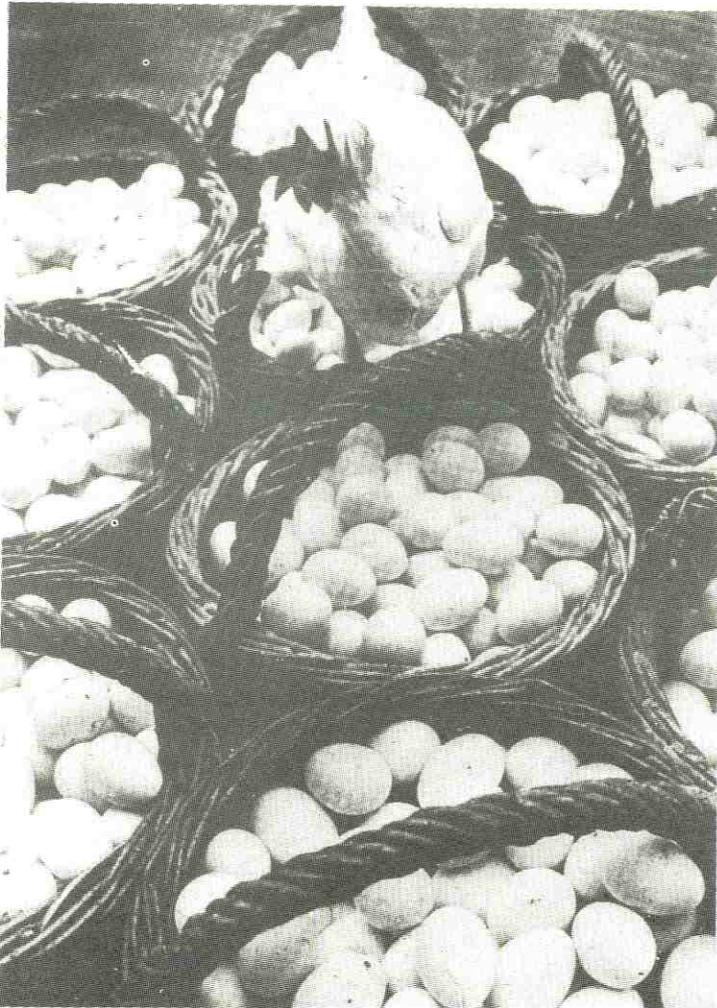
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 9

Landeck, 5. März 1982

Einzelpreis S 3.-

Das Volk: das Huhn das goldene Eier legt



Warum ist Till Eulenspiegel so berühmt geworden? Weil er sein Licht nicht nur nicht unter den berühmten Scheffel stellte, sondern ihm die Beschränktheit der Masse als Zunder gab. Zu allen Zeiten haben Eulenspiegel klug mit dieser Eigenschaft der Masse spekuliert und nicht nur Lacherfolge, sondern auch materiellen Gewinn eingeheimst.

In der letzten Zeit häufen sich die Beweise dafür, daß solche Praktiken heute mehr denn je im Schwange sind. In den „Goldgräberzeiten“ der zwei Jahrzehnte von 1955 bis 1975 fiel das nicht so sehr auf: wenn die Weide groß genug für alle ist, bleibt die Herde ruhig. Jetzt sieht man doch allenthalben, daß sich viele ihre kräftige Suppe nach dem Motto „Viele Köche für meinen Brei“ kochen. Sie zünden weder das Feuer selbst an, auch das Geschirr wird ausgeliehen und die Zutaten geben die kleinen Männlein hinein. Im Klartext: Es kommt „in Zeiten wie diesen“ doch mehr als früher ans Tageslicht, wie hohe und höchste Schwindler das gewöhnliche Volk ausnehmen, rupfen und melken.

Die Schwindler und Gauner haben immer schon gewußt, daß man zum einfachen Mann gehen muß, wenn man Geld haben will. Und es kommt einem fast so vor, als habe der Staat von ihnen gelernt. (Oder haben es die Schwindler vom Staat gelernt? – Fast eine Frage wie: Was war zuerst: Huhn oder Ei?) Der Staat gibt seinen Bürgern jedenfalls ein sehr schlechtes Beispiel, weil er in den Zeiten des Überflusses nichts zurückgelegt, im Gegenteil nach bester Verschwendermanier gehaust hat, und jetzt ganz unverblümt den Staatsbürger als das Huhn betrachtet, das ihm die goldenen Eier legen soll. Auch wenn man über die Grenzen schaut, bietet sich einem das selbe Bild. In jedem Staatesgebilde gibt es höchste Kreise, die sich nicht selten sogar die Gesetze für ihre Gaunereien selbst machen, mit der Gesetzestreue des Staatsbürgers kalkulierend.

Es soll hier nicht der Gesetzlosigkeit das Wort geredet, wohl aber manches der kritischen Betrachtung durch den Staatsbürger vorgelegt werden. Er soll schließlich nicht nur gackern wie ein Huhn, das ein Ei gelegt hat, damit jemand komme und es ihm wegnehme.

m-S.

DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Das Erfolgserlebnis für Ihr Kind. Nie mehr Probleme mit dem Taschengeld mit einem JEANSSPARBUCH bei der SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Namenstage der Woche: FR (5.3.): Johann, Joseph, Dietmar - Sa (6.3.): Colette, Fridolin, Mechthild, Franziska - SO (7.3.): Perpetua, Felizitas - MO (8.3.): Johannes v. Gott - DI (9.3.): Franziska Romana, Dominikus Savio - MI (10.3.): 40 Hl. Märtyrer, Gustav - DO (11.3.): Sophronius, Theresia Redi - FR (12.3.): Fina, Maximilian, Vollmond am 9. März um 21 Uhr 45 Min.; Mond geht unter sich am 5. März.
Bauernregel: Früher Vogelsang macht den Winter lang.**

Schülereinschreibung an den Landecker Volksschulen

Volksschule Landeck-Angedair: Montag, 8. März und Dienstag, 9. März, 14 bis 17 Uhr; Volksschule Landeck-Bruggen: Montag, 8. März 1982, 14 bis 17 Uhr; Mitzubringen sind Geburtschein und Staatsbürgerschaftsnachweis.

Kinder, die zurückgestellt oder vorzeitig aufgenommen werden sollen, haben die Möglichkeit, in die „Vorschulklasse“ aufgenommen zu werden (siehe Artikel „Vorschulklasse“, weitere Auskünfte bei der Einschreibung).

Besuch der Vorschulklasse

In der nächsten Woche werden wieder Kinder in die ersten Volksschulklassen eingeschrieben werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist das gesetzliche Mindestalter (vollendetes sechstes Lebensjahr) und die geistige und körperliche Schulreife.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß in Grenzfällen der Grad der Schulreife selbst vom Schulpsychologen nicht immer exakt erfaßt werden kann. Nicht selten sind daher Schwierigkeiten, die in den ersten Schuljahren auftreten, in einem bei der Einschreibung zu wenig berücksichtigten Entwicklungsrückstand zu suchen.

Es ist zu betonen, daß eine nicht ausreichende Schulreife keineswegs mit mangelnder Intelligenz gleichgestellt werden darf. Sie besagt ledig-

lich, daß das Verhalten des Kindes, sein geistiger und körperlicher Entwicklungsstand ein erfolgreiches Arbeiten in der großen Gemeinschaft einer Klasse noch nicht erwarten lassen.

Als Schulversuch an den Landecker Volksschulen und in Zams soll nun auch eine Vorschule eingeführt werden. Damit wird Kindern, die aufgrund ihres Entwicklungsrückstandes zurückgestellt werden müßten, der Besuch einer sogenannten „Vorschulklasse“ ermöglicht werden. (Unterrichtet wird von Volksschullehrern im Gebäude der Volksschule jeweils zweimal in der Woche, unter Umständen auch an jedem Schultag).

Die Vorteile sind nicht zu übersehen. Zurückgestellte Kinder blieben bisher ein Jahr ohne Unterricht. Nun können diese mit einer gezielten Betreuung und bei geringer Schülerzahl auf den weiteren Schulbesuch vorbereitet werden. Diese Kinder werden also ohne den Leistungsdruck der ersten Klasse in die Anforderungen der Schule hineinwachsen. Überdies haben sie beim Besuch der ersten Klasse im darauffolgenden Schuljahr einen beachtlichen Vorsprung gegenüber den anderen Kindern.

Zusammenfassend: Stellt sich bei der Einschreibung heraus, daß ein Kind nicht schulreif ist oder läßt sich dies nicht mit Sicherheit ausschließen, dann ist die Meldung für die Vorschulklasse zu erwägen.

In die Vorschulklasse können auch vorschulpflichtige Kinder aufgenommen werden (geboren zwischen 1. September 1976 und dem 31. Dezember 1976).

Karl Spiß, Schulleiter

Einladung zum Fortbildungskurs der Bezirksjungbauernschaft Landeck

Es ist unbedingt notwendig, daß sich auch Nebenerwerbsbauern eine landwirtschaftliche Ausbildung erwerben. Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck bietet deshalb mit Unterstützung der Bezirks- und der Landeslandwirtschaftskammer einen landwirtschaftlichen Fortbildungskurs an, der auf die zeitlichen Möglichkeiten von Nebenerwerbsbauern Rücksicht nimmt.

Der erste Kursabschnitt umfaßt acht Abende und ist dem Thema „Aktuelle Rechtsfragen für den Bauern“ gewidmet. Hier in Kürze das Programm:

1. Erbrecht, Hofübergabe, Ausgedinge, Erbabfindung, Testament, Verlassenschaftsabhandlung;
2. Grundbuch, Vermessungsamt, Kauf und Pacht, Dienstbarkeiten (zB. für Skilifte und Loipen), Ersitzung, Verjährung.
3. Bauordnung, Flächenwidmung, Raumordnung;
4. Die wichtigsten landwirtschaftlichen Gesetze: Grundverkehrsgesetz, Höfegesetz, Siedlungsgesetz, Landwirtschaftsgesetz, Naturschutzgesetz, Privatzimmervermietungsgesetz usw.;
5. Einheitswert: Die wichtigsten Steuern für den Landwirt.
6. Sozialversicherung und sonstige Versicherungen.
7. Landwirtschaftlicher Schriftverkehr und Verkehr mit Behörden.
8. Die verschiedenen Möglichkeiten der Landwirtschaftsförderung.

Der 1. Kursblock beginnt am Dienstag, den 9. März in der BLK-Landeck. Der Unterricht ist jeweils Dienstag und Donnerstag von 20 bis 22 Uhr vorgesehen. Die Kursgebühr beträgt S 150. — zuzüglich eines kleinen Beitrages für Lernbehelfe.

Anmeldung: Die Anmeldung zum Kurs bzw. zum 1. Kursabschnitt hat bis 1. März an den örtlichen Jungbauernobmann, die Ortsleiterin oder an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Schentensteig 2 Tel. 05442/2430, zu erfolgen.

Nach erfolgreichem Abschluß des ersten Abschnittes sind drei weitere geplant: Pflanzenproduktion, Tierproduktion sowie Landtechnik, Bauwesen, Energiefragen, Bergbauernprobleme. Nach Absolvierung aller Kursteile kann — wenn die zeitlichen Voraussetzungen gegeben sind — der Facharbeiterbrief erworben werden.

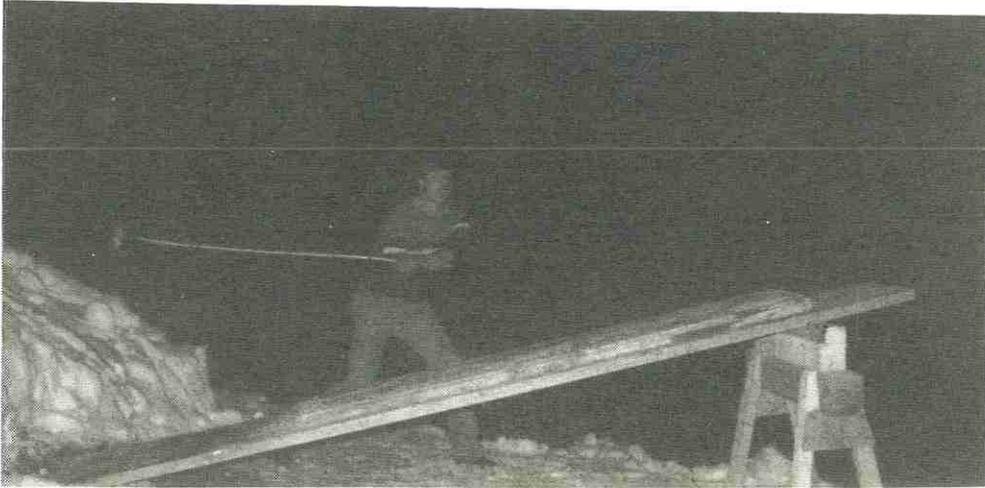
Wenn man in Pension geht, verliert der Samstag jeden Reiz.

Wie es früher war



Die Theatergruppe Pfunds unter der Leitung von Ida (Rief) Aloys, Lehrerin in Greit, spielte 1935 das Stück „Rosa von Tannenburg“. Das Foto wurde uns von Eduard Regensburger, Pfunds, zur Verfügung gestellt.

Erstmals Scheibenschlagen in Schnann



Das Scheibenschlagen erfordert Kraft und Ausdauer.



Von dieser „Kanzel“ aus wurden die Vereine und Dorfbewohner auf humorvolle Weise „besprochen“.

Sagenumrankt ist der uralte Brauch des Scheibenschlagens, der in letzter Zeit eine neue Blüte erlebt hat. Zur Hauptsache sind es die Feuerwehren, wohlvertraut mit dem feurigen Element, welche die Bewohner alljährlich einer öffentlichen Betrachtung unterziehen, dem einzelnen eine Scheibe oder gar noch einen Pöller widmen und dafür dann einen Obolus einheben.

In Schnann waren es am vergangenen Kasunnti die Jungbauern, welche an der geschichts- und sagenträchtigen Örtlichkeit Althaus erstmals ein Scheibenschlagen durchführten. Hier soll in grauer Vorzeit eine Ansiedlung übermurt worden sein. Ein Hirte werde einst auf den vergoldeten Kirchturmknopf der verschütteten Kirche stoßen. Althaus, was immer auch an den alten Überlieferungen sein mag, ist auf jeden Fall ein idealer Ort für ein Scheibenschlagen.

Und es gibt bereits eine neue Bauernregel, die da lautet;

Wenn die earscht Scheiba nit außi geaht,
an guata Summer voar ins schteaht!



Sie sotten den Glühwein und buken die Kaskiachla.

Die Schnanner Jungbauern, die ihr erstes Bestandsjahr 1981 mit zahlreichen Veranstaltungen füllten, haben auch dieses erste Scheibenschlagen hervorragend organisiert.

Die Sprüche zu den einzelnen Vereinen und Personen waren humorvoll und richtig dosiert, die Kaskiachla und der Glühwein von ausgezeichneter Qualität.

Somit haben die Schnanner Jungbauern das Jahr 1982 gut angefangen. Hoffen wir, daß es insgesamt ein gutes werden möge. O.P.

SPÖ-Pettneu unter neuer Führung

Einen neuen Obmann wählten die Pettneuer Sozialisten bei ihrer Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag. Josef Falch, langjähriger Obmann und Gemeinderat, legte einige Wochen vor seinem 60. Geburtstag sein Amt in jüngere Hände. „Mit Rücksicht auf meine Gesundheit möchte ich aus der vordersten Front in die 2. Reihe zurücktreten, werde aber dem neuen Obmann mit Rat und Tat zur Seite stehen“, meinte Josef Falch zu seinem Entschluß.

In geheimer Wahl wurde schließlich Arthur Perktold zum neuen Obmann gewählt. In seiner Dankesrede erklärte Perktold, ein „unbequemer Obmann“ sein zu wollen, der von seinen Ausschußmitgliedern einiges an Einsatzbereitschaft abverlangen werde.

Als Stellvertreter werden dem neugewählten Ortsobmann Josef Falch, Wolfgang Matt und Karl Lampacher zur Seite stehen. Teamwork, so die übereinstimmenden Aussagen der vier Obleute, soll künftighin ganz groß geschrieben werden in der Pettneuer SPÖ.

Mit der Schriftführung der SPÖ-Pettneu beehrte die Jahreshauptversammlung Gemeinderat Johann Gspan und Johann Stadelwieser. Die Kassa liegt in den Händen von Josef Wucherer und Alfred Falch.

Neben den Neuwahlen stand auch ein Referat des Bezirksobmannes Walter Guggenberger auf der Tagesordnung, der auf alle derzeit aktuellen politischen Fragen einging. Den Beschluß der Bundes-ÖVP, ihre Politiker aus den Wohnbaugesellschaften abzuziehen, bezeichnete Guggenberger als „reine Effekthascherei“. „Daß dieser nicht einmal parteiintern ernstgenommen wird, beweisen die Reaktionen gerade von Tiroler ÖVP-Seite, wo man prompt erklärt hat, daran nicht im entferntesten interessiert zu sein“, meinte der SPÖ-Bezirksobmann.

Ein Appell Fritz Unterlechners, des Bezirksobmannes der „Freien Tiroler Bauern“, auch in seiner noch jungen Organisation nach Kräften mitzuarbeiten, beschloß die Jahreshauptversammlung.

Eine Frühlingsfahrt ins Grüne

unternimmt der „Tiroler-Seniorenbund“ am Donnerstag den 18. März 1982. Anmeldungen dazu beim Kiosk Matt bis 15.3.1982.

Es ladet ein Obmann Lajda Leopold

Wirtschaft im Bezirk

Ladner Alois: Selbständig durch Nachfrage

Seit 1.1.1980 ist der Kraftfahrer Alois Ladner aus Kappl selbständiger Unternehmer. Bewogen, selbständig zu werden hat den fünffachen Familienvater die Nachfrage nach Transportmöglichkeiten für Ausflüge und andere Fahrten.

Die Gemeinde übertrug ihm die verantwortungsvolle Aufgabe der Schülerbeförderung. Jetzt strebt er eine Ausweitung seiner Konzession von 30 auf 55 Sitzplätze an. Die jetzige Konzession ist für Ausflüge von Vereinen, die zumeist aus 40 bis 50 Personen bestehen, nicht ausreichend.

Auch mit den „Dornen“ des Selbständigseins hat der Jungunternehmer schon ausreichend Bekanntheit gemacht. Er zählt sie in dieser Reihenfolge auf: Buchhaltung, Steuern, Reparaturen, Konkurrenz, Kreditbeschaffung.

Aber er sieht auch Vorteile, unter anderem darin, daß er jetzt mehr Zeit für die Familie hat.

Ob er in den Augen seiner Mitbürger als Selbständiger anders dasteht, kann er nicht beurteilen, sein Freundes- und Bekanntenkreis habe sich auf jeden Fall vergrößert.

Erfolg als Unternehmer verspricht sich Alois Ladner vor allem durch richtige Investitionen und verlässlichen Kundendienst. JW/red

Österreichischer Wirtschaftsband – Ortsgruppe Landeck Abgabenänderungsgesetz 1982

Unter diesem Titel hatte die Aktionsgruppe „Frau in der Wirtschaft“ zu einem Informationsabend geladen, bei dem der Referent, Mag. Kurt Leitl, einer ansehnlichen Zuhörerschaft in aufschlußreicher Weise die Neuerungen obgenannten Gesetzes zur Kenntnis brachte. Erwartungsgemäß führten die Bestimmungen der Belegerteilungspflicht zu einer Fülle von Anfragen und damit eine interessante Diskussion, wobei klar wurde, daß dieses Gesetz wohl für einige Sparten Mehrbelastungen bringt, im größeren Teil der Geschäftsabwicklungen aber immer schon im Sinne des Gesetzes verfahren wurde. Bedenklich ist allerdings jene Bestimmung, die besagt, daß bei Fehlen eines einzigen solchen Beleges der Betriebsprüfer die gesamte Buchhaltung als nicht ordnungsgemäß befinden kann und damit das Finanzamt zur Schätzung (mit den bekannten Nachteilen) berechtigt ist.

Wenn man vergleichsweise bedenkt, daß Beamte und Politiker für Fehler, (nicht Vergehen), selbst wenn diese der Volkswirtschaft einen immensen Schaden zufügen, kaum zur Rechenschaft gezogen werden, sondern im Gegenteil, unter Bezahlung von Abfertigungen und Pensionen in Millionenhöhe vom Dienst entbunden werden, bekommt man den Eindruck, daß Unternehmer Menschen einer anderen Klasse sind, die nur unter Androhung von strengen Strafen als halbwegs brauchbare Individuen in unserer Leistungsgesellschaft einzuordnen sind.

Doch wie sagte schon Englands Premierminister Winston Churchill anfangs der 40er Jahre:

Viele sehen im Unternehmer eine Kuh, die im Himmel gefüttert und auf Erden gemolken wird, andere betrachten ihn als einen räudigen Hund, den man totschlagen sollte, aber nur wenige erkennen in ihm das Lasttier, das den Karren der Wirtschaft zieht.

Pauschal kann man das Gesetz zur Belegerteilungspflicht als einen Packen Papier betrachten, das einigen Unternehmern zusätzliche Arbeit beschert und dem Fiskus praktisch nichts einbringt.

Aber solche Gesetze sind wir fast schon gewöhnt.

Bei seinem Vortrag streifte Mag. K. Leitl auch kurz das Gesetz zur Förderung von Energiesparmaßnahmen, welches aber so weitreichend ist, daß ein eigener Abend dafür notwendig wäre. Sollte in der Wirtschaft dafür Interesse vorhanden sein, würde er sich gern zu einem Informationsabend dafür zur Verfügung stellen. Allfällige Interessenten bitten wir um einen kurzen Anruf im Sekretariat der Handelskammer Landeck, Tel 2225.

Nicht vergessen!

Freitag, 6. März, Wirtschaftler-Feierabendrunde im Hotel Sonne.

In den nächsten 10 Jahren: 46.000 mehr Tiroler?

Bevölkerungsprognose für Tirol im Bundesländervergleich

(LPD) - Das Österreichische Institut für Raumplanung (ÖIR) hat im Auftrag der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) eine Bevölkerungsprognose für alle neun Bundesländer auf der Grundlage der Volkszählung 1981 vorgenommen.

Ein Vergleich der Volkszählungsergebnisse 1971 und 1981 zeigt

- für die westlichen Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg erhebliche Zunahmen (etwa 10 % im Schnitt)

- für die östlichen Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien Abnahmen um insgesamt 2 %, wobei der Verlust ausschließlich auf die um 6 % schrumpfende Einwohnerzahl Wiens zurückgeht, während jene des Burgenlandes stagniert und jene Niederösterreichs um knapp 2 Prozent zunahm.

Nach der für Österreich insgesamt erfolgten Verschlechterung der Bevölkerungsdynamik zwischen 1971 und 1981 gegenüber der davorliegen-

den Dekade prognostiziert das ÖIR für den Zeitraum 1981-1991 eine allgemein ruhigere Bevölkerungsentwicklung. Besonders hervorzuheben ist, daß in den nächsten zehn Jahren für Tirol mit fast 46.000 Personen die stärkste Bevölkerungszunahme aller Bundesländer prognostiziert wird (Oberösterreich plus 42.000, Salzburg plus 33.000). Dagegen werden Wien mit minus 103.500 Personen, Niederösterreich mit minus 24.000 und Burgenland mit minus 4.000 die Länder mit den höchsten Verlusten sein. Die Bevölkerungszahl Österreichs wird bis 1991 insgesamt um rund 21.000 Personen zunehmen.

Bei der Geburtenbilanz besteht ein sehr ausgeprägtes West-Ost-Gefälle, wobei die zehn Bezirke Österreichs mit der günstigsten Geburtenbilanz ausschließlich in Tirol, Salzburg und Vorarlberg liegen. Die Bezirke mit negativer Geburtenbilanz beschränken sich weitgehend auf die östlichen Bundesländer, auf einzelne Bezirke der Steiermark sowie auf die Zentren von Ost- und Südösterreich.

Das ÖIR hat im Auftrag der ÖROK auch eine Arbeitsmarktprognose ausgearbeitet. Für die Entwicklung bis 1986 wird in Österreich ein weiteres Anwachsen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitskräfte um etwa 150.000 erwartet, während sich die Zahl der Arbeitsplätze innerhalb der gleichen Zeit um knapp 75.000 erhöhen dürfte. Zugänge von mehr als 20.000 Arbeitskräften prognostiziert das ÖIR bis 1986 nur für Tirol (plus 22.000), Steiermark (plus 23.000), Niederösterreich (plus 23.000) und Oberösterreich (plus 35.000). Bei den Arbeitsplätzen werden vom ÖIR nur für Wien (plus 23.000), Tirol, Salzburg, Oberösterreich (je plus 12.000) und Vorarlberg (plus 10.000) deutliche Gewinne in Aussicht gestellt, während für Burgenland, Niederösterreich und Steiermark sogar sinkende Arbeitsplatzzahlen befürchtet werden. Die Verschlechterung der Arbeitsmarktsituation wird sich dieser Prognose zufolge in Tirol und Vorarlberg unter 5 % der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitskräfte bewegen, in Niederösterreich und Steiermark mit minus 18 %, im Burgenland minus 14 % und in Oberösterreich minus 13 %.

Dr. Hubert Seml

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Steuersprechtag:

Beginn: Donnerstag, 11. März 1982, 9.00 Uhr;
Ort: Handelskammer Landeck, Innstr. 17; Dauer: 9.00 - 12.00 Uhr; Leiter: Dr. Hansjörg Mayr, Leiter der Finanz- und steuerpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer.

Kundmachung

Auf Grund einer Umstellung beim Bauhof der Gemeinde St. Anton a/A wird ein Müllwagen Marke Mut mit 10 m³ Inhalt mit einem Fahrgestell der Marke Steyr-Diesel, LKW Type 890-132/K und einem 132 PS Motor zum Verkauf angeboten.

Das Fahrzeug ist ca. 10 Jahre alt, in gutem Zustand und kann beim Bauhof St. Anton a/A besichtigt werden.

Anfragen und Angebote sind zu richten an das Gemeindeamt St. Anton a/A

In Englands Frauenregiment teilen sich zwei Damen

**Volkmar Hauser
DER TIROLER
HORIZONT:**

Am 6. Februar war der dreißigste Jahrestag eines Ereignisses, das die zweite Hälfte des britischen Jahrhunderts in England wohl nicht machtpolitisch bestimmte, aber doch viel innerliche, unsichtbare Wirkung im Auf und Ab der Nation zeitigte, die von der großen Weltbühne als Beherrscherin der globalen Wirtschaft, der Meere und großer Teile übersseeischer Kontinente abgetreten war.

Die Szene am 6. Februar 1952, wie wir sie uns vorstellen wollen, ist von der etwas kitschigen Schönheit des Sonnenuntergangs übergossen; und unsere Gefühle und Hoffnungen brauchen ein wenig Kitsch. Man will sich eine Geschichte Kiplings, des Dichters des „Dschungelbuches“ und Sängers des britischen Imperiums, vom Bücherregal holen: Am 6. Februar 1952 erhielten die junge Prinzessin Elisabeth und der Herzog von Edinburg die Nachricht, daß König Georg VI. auf Schloß Sandringham gestorben war. Die jungen Leute befanden sich im Buschland des noch unangefochtenen britischen Kenja auf einer Jagd- und Photosafari, die Trauerbotschaft erreichte sie in einem romantischen Baumhotel. Zur Trauer kam wohl Bestürzung, der Schock: daß eine wohl von strengem Zeremoniell und den Pflichten „Königlicher Hoheit“ im Stile Thomas Manns beklemmte Jugend, die aber doch vom lässigen Lebensstil, von der Desinvoltura der britischen Aristokraten bestimmt war, schlagartig zu Ende gegangen war. Elisabeth war Königin von England, Wales, Schottland und Ulster, von Kanada und Australien, kaiserliches Oberhaupt des Commonwealth. Viele ihrer Untertanen sahen in der zweiten Frau auf Englands Thron, auch ohne historische Wundergläubigkeit, die Personifizierung der Hoffnungen: es möge mit Großbritannien, das von Tag zu Tag, von Jahr zu Jahr an Macht verlor, wieder aufwärts gehen; hatte doch eine andere Elisabeth die Nation zur Weltherrschaft getragen.

Nach dreißig Jahren sind solche Hoffnungen Trugbilder geblieben. England ging, wie in einem Zeitlupenfilm, seinen Abstieg von der Weltmacht, durch zahllose wirtschaftliche und gesellschaftlichen Krisen weiter.

Wahrscheinlich wäre England ohne diese Königin an den Tiefpunkten dieser dreißig Jahre vollends ins Chaos geschlittert; vielleicht wäre eine bürokratische und gewerkschaftliche Diktatur denkbar geworden, wie sie Orwell im schrecklichen Warnungsroman „1984“ (der im Lande Tirol mit seiner prachtvoll-unliterarischen Robustheit bei der fleißigen Vorbereitung unseres 1984er-Jahres wohl wenige belastet) errichtet worden. Die Monarchie ist populärer und selbstverständlicher denn je. Wir fühlten dies bei der Hochzeit des Prinzen von Wales im vergangenen Jahr.

Wenn Königin Elisabeth II. im britischen „Frauenregiment“ als höchste Lady das sanfte,

versöhnende, im besten konservative Prinzip verkörpert, so haben es die Briten und die Welt im rauhen Alltag mit einer anderen Dame zu tun: mit der „eisernen Lady“ Margaret Thatcher, die außenpolitisch mit Reagan im Gespann zieht, auf Härte setzt, und das konsequent, die gewiß auch aus nationalem Egoismus einer nationalistischen und insularen Politik wieder zuneigt, wenn auch von einem Ausscheren aus der EWG und einem Rückzug aus dem Europa-Parlamentarismus, wie es die Ziele der politisch geisteskrank gewordenen Linken der Labour sind, nicht die Rede ist. Doch gewiß pflegt Premier Thatcher stärker die alte Freundschaft, die nationale Geschwisterlichkeit mit den USA, mit denen England nicht nur sprachlich, geschichtlich, durch einen Großteil kultureller und rechtsstaatlicher Basis verbunden ist, sondern dessen unmittelbarer Nachbar es ja auch geblieben ist: durch Kanada nämlich, das zum Commonwealth gehört, daß die britische Königin als Oberhaupt des Staates anerkennt und daß ja seinen „englischen“ Charakter gegen die zivilisatorische und wirtschaftliche Überwältigung durch die USA, freilich auch gegen die französische Nationalität im Lande zumindestens sublim immer wieder betont. Wenn heute das konservative regierte England in Europa neue und engere Partnerschaften sucht, so wärmt es eher die alte „Waffenbrüderschaft“ mit dem sozialistisch regierten Frankreich auf. Das hat gewiß mit nationalem Egoismus, der sich gegen die stärkste Macht in Europa richtet, mit der alten britischen Doktrin der „Balance of Power“, dem Austarieren der europäischen Machtverhältnisse zu tun. Ursache einer leisen Distanzierung Londons gegenüber Bonn ist gewiß eine irrationale Grundströmung des „Antigermanismus“, die heute Europa durchspült. Die sektiererischen, neonationalistischen Bewegungen in Deutschland, die aus der Ferne mit besonderem Unbehagen betrachtet werden. Und das neutrale Österreich, das sich zu allen Anlässen als eigene Nation anbetet, spielt unter Bruno Kreisky in einer surrealistischen Weise als „Stimme Bonns und der in Bonn und Wien konzentrierten Sozialistischen-Internationaler „eine großdeutsche Rolle“ exzessiv mit. Im eigenen Land will Margareth Thatcher ohne Rücksicht auf Verluste die Wirtschaft in Ordnung bringen. 1981 hat die Außenhandelsbilanz einen Überschuß von 26 Mia. DM erreicht und damit alle Länder der europäischen Gemeinschaft in den Schatten gestellt. Margareth Thatcher bezahlt das allerdings mit einer horrenden Arbeitslosigkeit, die im Jänner die Zahl von 3 Mio. überschritten hat, und mit einem lawinenartig anwachsenden Verlust an Popularität. Dafür beweist diese Frau eine staatsmännische Tugend, die in Europa kein Regierungschef und kein Parteiführer besitzt: nämlich den Mut, auf jede Popularität zu verzichten, die eigene Partei auch in die Talsole der öffentlichen Meinung zu führen, schwere Niederlagen zu riskieren, wenn es um die erklärten Ziele und um die Nation geht. Margareth Thatcher ist jedenfalls davon überzeugt, daß sie auch mit 3 Mio. Arbeitslosen durch die Wüste ziehen muß, daß eine völlig stabilisierte Wirtschaft, und nur eine solche Wirtschaft, die Arbeitslosigkeit heilen wird.

Sie hat Widerstände nicht nur bei der Opposition, sondern auch im eigenen Lager: Abgeordnete fürchten um ihren Stuhl. Bemerkenswert vernünftig sind in dieser Lage die traditionell Radikalen und wirtschaftlich schwachsinnigen Gewerkschaften geworden. Zwar gibt es seit längerer Zeit Bummel- und Wochenendstreiks der altertümlichen Gewerkschaft der Lokführer, die mit äußerster Zähigkeit auf Kosten der Wirtschaft und aller Berufstätigen ihre Privilegien verteidigen; diese sind in einem Abkommen von 1919 zementiert, als noch gute alte Dampflokomotiven mit Lokführer-Assistenten, Heizern und Bremsern die Schienen regierten. Inzwischen wurden die besonderen Erleichterungen und zeitlichen Beschränkungen im Rahmen einer überaus schweren und gefährlichen Arbeit zu einer grotesken Herausforderung für alle anderen Berufstätigen: Englands Lokführer arbeiten tatsächlich 16, höchstens 17 Stunden in der Woche und schreiben dabei noch viele Überstunden auf. Die wahre Gesinnungen der Masse der gewerkschaftlich Organisierten wird aber von den Bergarbeitern bewiesen, die nicht nur eine organisierte Elite der Arbeiterschaft, sondern auch eine klassische Armee der Unruhe in Englands Wirtschafts- und Sozialleben sind. Durch Manipulationen, wie sie zum neuen Stil der nach Links gerutschten Arbeiterpartei und auch in den Hauptquartieren der Gewerkschaften gehören, erhielten die Bergarbeiter einen neuen Vorsitzenden, der sie noch vor seinem Amtsantritt gleich probeweise zu einem Streik aufrief. In einer geheimen Urabstimmung wurden die für einen Streik notwendigen 55 Prozent jedoch nicht erreicht. Das war ein doppelter Sieg für Margareth Thatcher: für sie als Politikerin persönlich und vor allem für das neue Gewerkschaftsgesetz, das die Regierungsmehrheit im Parlament durchgebracht hatte; das Gesetz schreibt nämlich die geheime Urabstimmung aller Mitglieder für einen Streikbeschluß vor, sodaß die staatsgefährliche „englische Krankheit“ der vom Zaun gebrochenen Arbeitsniederlegungen wenigstens bei den mitgliederstarken Schlüsselgewerkschaften der Vergangenheit anzugehören scheint. v.h.

Der Turmbund - Gesellschaft für Literatur und Kunst

hat im Jahr 1981 70 Veranstaltungen durchgeführt und 10 Publikationen unterstützt. In der Jahreshauptversammlung wurde dem alten Vorstand die Entlastung und der Dank ausgesprochen. Zum Präsidenten wurde wieder Prof. Dr. Hermann Kuprian gewählt (wie jährlich seit 1964), der aber aus Krankheitsgründen um Erleichterung seiner Amtsführung bat. Dafür wurde der neuen Vizepräsidentin Gertrud Förg-Thun die Durchführung der Veranstaltungen und der Werbung („Novum“, Presse) anvertraut. Dem Vorstand gehören weiters an: Prof. Dr. Hans Berger, Hugo Bonatti, Toni Höck, Roland Jordan, Vilma Kuprian-Schmidt, Dorothea Merl, Hanspeter Niss, Prof. Karl Pfötscher, Dir. Sr. Anna Theresia Sprenger, Alfred Stock, Raoul Henrik Strand. Zum Kassenprüfer wurde Dr. Oswald Plawenn bestellt.

Nicht die Arbeit, sondern der Gedanke daran macht den Faulen müde.

St. Anton a. Arlberg und der japanische Skilauf

Schon in den Zwanzigerjahren fand die sportliche Entwicklung am Arlberg, der Siegeszug der durch Hannes Schneider entwickelten ARLBERG-METHODE, bei den damals noch nicht zahlreichen japanischen Skifahrern ein reges Interesse. Der in jener Zeit schon regelmäßig an den Arlberg kommende TAKE ASO war ein begeisterter Anhänger von Hannes und ihm ist es auch zuzuschreiben, daß die japanische Regierung, interessiert an der Einführung des Wintersports in ihrem Lande, im Winter 1929/30 den Arlberger Meisterläufer nach Japan berief, wo er zwei Monate in den dortigen Bergen an verschiedenen Plätzen Skikurse gab.

Hatte schon vorher General Lerch als Skipionier in Japan gewirkt, so war eben die Arbeit Schneiders als Interpret modernen alpinen Fahrens das Signal für einen immer stärker werdenden Zuzug der Japaner zu alpinen Skiplätzen besonders aber zum Arlberg.

In Japan sah man auch die Fankschen Skifilme „Wunder des Schneeschuhs“ und die noch folgenden Streifen über diesen herrlichen Sport, in denen die damals besten Läufer mit Hannes an der Spitze ihr Können zeigten. Daß die Japaner darauf drängten, gerade ihn einmal persönlich in Aktion zu sehen, läßt sich denken. Bei der Lernfreude der Leute aus dem Land der aufgehenden Sonne ist es nicht zu verwundern, daß sich die Zahl gut fahrender Japaner rasch vermehrte.

Hannes wirkte damals vor allem in Nozawa-Onsen, Söhne und Töchter von einstigen Kursmitgliedern erschienen im Laufe der Jahrzehnte immer zahlreicher am Arlberg und wollten die Heimat Hannes Schneiders kennenlernen.

Nozawa-Onsen ist seit längerer Zeit der Schwesterort von St. Anton a. Arlberg, anlässlich der Winterolympiade in Sapporo wurde diese Verbindung bekräftigt durch einen Besuch des damaligen St. Antoner Bürgermeisters Othmar Sailer. Nozawa-Onsen erwiderte diesen Besuch, und sein Bürgermeister wie der Präsident des dortigen Skiclubs wurden in St. Anton festlich empfangen und mit dem Ort und Skigebiet eingehend bekannt gemacht. Eine Anzahl von Skilehrern aus Nozawa-Onsen weilte verschiedentlich am Arlberg um die Fortschritte des österreichischen Lehrwesens, den österreichischen Lehrplan überhaupt, immer wieder zu studieren. Daß vom Bundesheim St. Christoph und Professor Stefan Kruckenhauser-Prof. Hoppichler in dieser Beziehung große Pinoierarbeit geleistet wurde, daran erinnern immer wieder die gruppenweise ins Bundesheim kommenden Japaner.

Der japanische Bergrettungsdienst, in den dortigen Skigebieten mit seinen gut ausgebildeten Männern systematisch verteilt und tätig, besuchte im Dezember 1974 mit einer Gruppe St. Anton, um die neuen Einrichtungen zu sehen, bei Einsatzübungen zu lernen und insbesondere den Abtransport aus dem Gelände mit den Akjas zu verfolgen. Daß bei dieser Studienreise der Besuch der international bekannten Praxis des Bergrettungsarztes und Unfall-Chirurgen Dr. Otto Murr den Japanern neue Erkenntnisse brachte, liegt auf der Hand. Bei diesem Treffen wurde auch die Lichtkanone von den St. Antonern vorgeführt

und die flächenmäßig weite Ausleuchtung eines Katastrophengeländes mit Staunen beobachtet.

Rudi Matt wurde in den Sechzigerjahren zweimal zu Skikursen nach Japan geholt, die Lehrauftritte von Prof. Kruckenhauser wiederholten sich immer wieder und sein „Österreichischer Skilehrplan“ wurde neben zahlreichen anderen auch in die japanische Sprache übersetzt.

Die verschiedenen Kommissionen, die im Laufe der Zeit aus Japan an den Arlberg kamen, fanden stets aufmerksame Betreuung durch die Gemeinde und den Fremdenverkehrsverband St. Anton, wurden aber auch von anwesenden Repräsentanten des Bundesministeriums für Unterricht, der Bezirksbehörde und den Skiverbänden mit Aufmerksamkeit umgeben, in hohem Maße auch von der Landesregierung. Dem Skiclub Arlberg gehört eine größere Zahl von japanischen Wintersportlern an, unter ihnen sind mehrere erfolgreiche Rennläufer, die in der Arlberger Schule ihren letzten Schliff erhielten.

Langenmaier

Flohmarkt action 365

Wir bemühen uns schon seit vielen Jahren, alten, einsamen oder kranken Menschen mit unseren „Krankentagen“ Freude zu bereiten.

Für unser großes Anliegen, in sozialen Notfällen helfen zu können, veranstalten wir heuer wieder unseren 2. FLOHMARKT und zwar am Freitag, 12. März, und Samstag 13. März 1982, jeweils von 9-17 Uhr im Vereinshaus Landeck; (Möbel im ehemaligen TIWAG-Geschäft, neben Kunstgewerbe Henzinger).

Wir hoffen auf die Hilfe der Bevölkerung, wenn wir um Ihre Spenden für diesen Flohmarkt bitten. Es gibt doch immer wieder viele Dinge im Haushalt oder Geschäft, die man nicht (oder nicht mehr!) verwendet und die zu schade zum Wegwerfen sind. Durchstöbern Sie also Ihre Kästen, Dachböden und Abstellräume!

Ab Montag, 8. März 1982, sind wir jeden Nachmittag von 13-18 Uhr im Vereinshaus und bitten Sie, uns Ihre ausrangierten Sachen zu bringen. Sollte es sich um größere Dinge handeln, oder es Ihnen zu beschwerlich sein, dann bitte rufen Sie uns an (Nr. 29424, 29044 oder abends 39642), wir werden dann unseren Abholdienst zu Ihnen schicken.

Noch eine Bitte zum Schluß: Besuchen auch SIE unseren Flohmarkt, wir würden uns freuen, wenn auch Sie etwas Hübsches oder Brauchbares finden würden.

Unter dem Motto: HELFEN SIE UNS HELFEN! sagen wir Ihnen im voraus ein herzliches Vergeltsgott. Auch heuer findet zugleich wieder eine Blutspendeaktion statt. Ihre action 365

Freiheitliche Frauen: Die 7. Schulnovelle - Schocknovelle

FP-Landesfrauenreferentin Traudl Wernsperger: Hier werden staatssozialistische Vorstellungen über die Schule exekutiert!

„Die als Ministerialentwurf vorliegende 7. Schulorganisationsgesetznovelle kann nach frei-

heitlicher Auffassung nur als Schocknovelle bezeichnet werden. Sie beinhaltet keine behutsame Weiterentwicklung des bestehenden Schulsystems, sondern den vollständigen Bruch mit dem Althergebrachten!“ Dies sei die Auffassung der freiheitlichen Landesfrauenreferentinnen, die kürzlich bei einer Tagung in Salzburg sich intensiv mit der 7. SCHOG beschäftigten, erklärte die Tiroler Frauenreferentin Traudl Wernsperger. Die „Schocknovelle“ bedeute in der Praxis nichts anderes als die Verwirklichung des SPÖ-Parteiprogrammes. Sie diene dazu, das bisherige System der verschiedenen Ausbildungswege sowie der Klassengemeinschaften zu zerschlagen. In ihr werden bekanntlich wortgleiche Lehrpläne und damit dieselben Bildungsziele für Hauptschule und AHS festgesetzt. Dies bedeute nach freiheitlicher Auffassung nichts anderes als die Einführung der Gesamtschule auf Umwegen nach dem Motto „Was nicht alle leisten können, muß für jeden verboten sein!“ Auch die geplante Einführung der Vorschulstufe sei aus familienpolitischen Überlegungen eindeutig abzulehnen. Sie soll – so Wernsperger – als das, wofür sie geschaffen wurde, erhalten bleiben, nämlich als Vorbereitung von Schulpflichtigen, die das Alter jedoch noch nicht die Reife für die Einschulung haben. Die zwingende Einführung der Vorschule würde damit nichts anderes als das 10. Schuljahr bedeuten, verbunden mit einer weiteren Einschränkung der Erziehungsrechte der Eltern. Bekanntlich würden die gesetzlichen Schulversuche, die sich bereits über 10 Jahre hinziehen, nun auslaufen. Die in diesen Schulversuchen gewonnenen positiven Erfahrungen, wobei auf Bewährtes zurückgegriffen werden soll, müßten nun so schnell als möglich an das bestehende Schulsystem eingebracht werden, damit in den Schulen wieder Ruhe einkehrt, schloß Wernsperger.

D Köchin

„Nala, dr Kiarchti isch vrbei,
iatz geahs gach on d Auraumerei!
D Verwondta hoba gsöit beim Giah,
i hat guat gkocht und gwöst seis schial!
O, meiner Seal, iatz follt mar in,
daß i jo salt nou niachtr bin!“
„Ua Köchin dia drhungarat,
tat d Muttr zua dir sogar,
füra dia kam jede Hilf zua spat,
sött ma untarm Heard begroba!“

T. K.

**Lieben heißt mit dem Herzen bewundern;
bewundern heißt mit dem Verstand lieben.**

Théophile Gautier

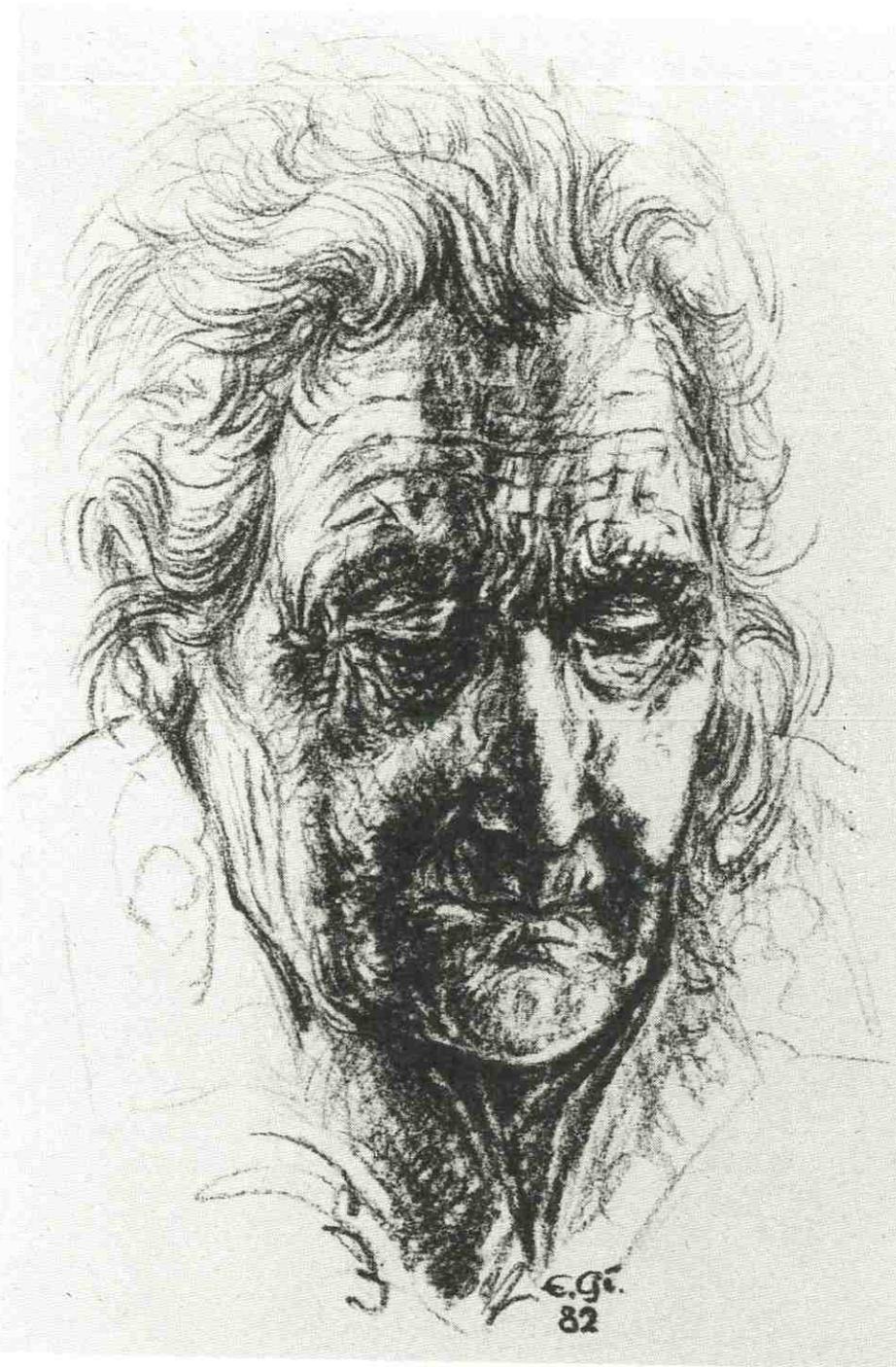
Schischule Landeck-Zams

Hausfrauenschikurs II

vom 8. 3. - 13. 3. 1982
täglich von 14 - 16 Uhr

**Anmeldung u. Treffpunkt:
Schischule Venetseilbahn
Telefon 2665**

Veronika Larcher – eine Mutter



Über Ried steht in einsamer Waldblöße das Gehöft Gfras. Dorthin sehnt sich Veronika Larcher aus Feichten immer noch, obwohl sie schon fünfzig Jahre fort ist. Sie sehnt sich nicht nach Mallorca oder den griechischen Inseln: der Ort ihrer Geburt hoch über dem Tal ist es, zu dem hin sie viele ihrer Gedanken entläßt.

Oberflächlich betrachtet war die Umstellung für die junge Veronika bei ihrer Heirat keine allzu große. Als Veronika Handle hatte sie schwere bäuerliche Arbeit zu verrichten – Als Veronika Larcher ebenfalls. Aber kommt nicht in der Erinnerung der heute 76jährigen wesentlicher Unterschied zum Ausdruck, wenn sie sagt, vorher habe sie hinunterschauen können, nachher hinaufschauen müssen.

Zum Hinaufschauen und -denken hatte sie jedoch im Lauf der Jahre immer weniger Zeit: innerhalb von zwanzig Jahren schenkte sie 14 Kindern das Leben, die alle gesund aufwuchsen und heute mitten im Leben stehen, auch die vier Töchter, die als geistliche Schwestern wirken, eine davon als Missionsschwester in Brasilien. Als diese letztes Jahr auf Besuch kam, gab es in Fendels, wo eine andere Tochter verheiratet ist, ein Familientreffen. Mutter Larcher war hier der Mittelpunkt ihrer acht Töchter und sechs Söhne und deren Familienangehörigen. Nicht weniger als 43 Enkelkindern ist sie Großmutter, eines davon hat sie bereits zur Urgroßmutter gemacht.

Die für heutige Begriffe unvorstellbare Kinderzahl hat Mutter Larcher nie belastet. Das beweist wohl die Aufnahme eines Pflegekindes als fünfzehntes.

In der heutigen Zeit könnte sie sich eine solche Kinderzahl allerdings nicht mehr vorstellen. Und da kommt man über das Muttersein dieser Frau doch ein wenig ins Sinnieren: Warum wäre es heute viel schwieriger, vierzehn Kinder zu haben? Ist die Welt trotz ihrer vielen technischen und sozialen Errungenschaften menschenfeindlicher geworden? Ist es kälter geworden? Ist eine Eiszeit eingetreten? Sind der Zugriffe von außen so viele geworden, daß ein geborgenes Heranwachsen in einer großen Familie nicht mehr möglich ist? Oder ist alles zur Illusion, Verklärung durch den Abstand, den die Zeit zwischen das Damals und Heute gelegt hat, und hat es diese Geborgenheit auch früher nicht gegeben?

Eine Antwort auf viele dieser Fragen kann wohl ein Mensch wie Veronika Larcher, eine Mutter, geben.

Zeichnung: Engelbert Gitterle

Text: Oswald Perktold

Pfunds hat auch im Jubiläumsjahr die Behinderten nicht vergessen

Schon vor einigen Wochen setzte unter den Behinderten der Lebenshilfe Landeck das große Fragen ein: „Dürfen wir heuer im Fasching wieder nach Pfunds?“

Am Nachmittag des Unsinnigen Donnerstages veranstalteten die Volks- und Hauptschule einen bunten Faschnachtszug durch den Ort, an dem auch die Lebenshilfe Landeck samt ihren Betreuern teilnahm. Erstaunlich, welche gute Einfälle die

Maschgerer hatten – auch unter den Lehrpersonen.

In der Hauptschule wurden wir mit Musik, Gesang und zwei lustigen Einaktern empfangen. HD Robert Klien hieß uns im Namen von Lehrern und Schülern willkommen.

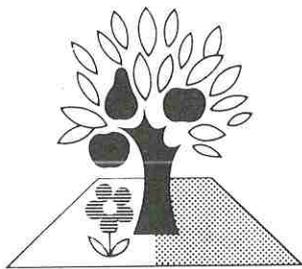
Bei Würsteln, Limonaden und Eis fühlten sich alle wohl, und als die Partitscher Buabn zum Tanz aufspielten, herrschte hervorragende Stimmung. Lehrer und Schüler (bes. des PL) sowie die Köchin Berta Köhle und ihre Helferinnen betreuten uns vorzüglich.

Unser Dank gilt hiemit der Volks- und Hauptschule, speziell aber dem PL, dem Organisationskomitee unter Führung von Frau Sunhild Scheiber sowie den Spendern, ganz besonders aber der Fam. Zegg vom Partitschhof in Nauders, die sich spontan und uneigennützig mit ihrer flotten Hausmusik zur Verfügung gestellt hatte.

Allen, die mitgeholfen haben, uns diesen schönen Nachmittag zu bereiten, sei herzlich gedankt!

V.Z.

Erfahrungen sind die Jahresringe der Menschen.
Paul Hörbiger



Baumschnittkurs in Landeck, Samstag, 13.3.82

Einladung für Mitglieder des Obst- und Gartenbauverbandes Landeck und Interessenten!

Theoretischer Teil ab 9.30 Gasthof Bierkeller; praktischer Teil ab 13 Uhr Treffpunkt Gasthof Traube-Carnot, Flirstraße. Kursleiter: Heinrich Thurner.

Aussendung des Obst- und Gartenbauvereines Landeck

Platzbedarf der Obstgehölze

Die meisten Gartenbesitzer haben zur Bepflanzung von Obstgehölzen nur begrenzte Gartenflächen. Um trotzdem im eigenen Garten ernten zu können, ist kluge Planung und Überlegung notwendig. In wenigen Wochen beginnt die Frühjahrspflanzzeit, darum sollte jetzt in der arbeitsärmeren Zeit überlegt werden, welche Pflanzen wohin gepflanzt werden und ob der vorgesehene Platz auch ausreichend ist. In vielen Fällen wird nicht daran gedacht, daß sich die Pflanzen in die Breite und auch in die Höhe entwickeln. Sicherlich, wenn man Bäume und Sträucher von der Baumschule kauft, ist der Umfang so gering, daß man glaubt, der vorgesehene Standort wird nicht ausgefüllt und gibt dann mehrere Pflanzen auf die gleiche Fläche.

Nach einigen Jahren kann es dann sein, daß jede zweite Pflanze gerodet werden muß, weil der Pflanzabstand zu eng gehalten wurde, oder sie be-

ginnen infolge Beugung zu kümmern. Nicht selten glaubt man auch, die Bäume durch Schnitt klein halten zu können, was dann aber meistens zum Ertragsausfall führt. Es ist also tatsächlich wichtig, über die Pflanzweiten Bescheid zu wissen. Für den Hausgarten werden folgende Mindestabstände empfohlen:

Apfel und Birnen auf sehr schwach wachsender Unterlage (Spindelbusch) Stammhöhe 60 cm, Pflanzweite 3,5 x 1,5 m.

Apfel auf Busch-, Viertel- oder Halbstamm und auf Typenunterlage je nach Sorte 5-6 x 3-4 m. Sämlingsunterlagen sind wegen der Starkwüchsigkeit im Hausgarten nicht zu empfehlen!

Zwetschken, Pflaumen und Ringlotten werden als Viertelstamm (Stammhöhe 80 - 100 cm) und Halbstamm (Stammhöhe 120 - 140 cm) angeboten. Veredelt sind diese Baumformen ebenfalls auf einer starkwüchsigsten Unterlage, deshalb ist eine Pflanzweite von 4 x 6 m erforderlich.

Diese Pflanzweite gilt auch für Weichseln, Pfirsiche und Birnen auf Viertel oder Halbstamm. Für Kirschen ist ein größerer Standort einzuplanen, weil diese sehr starkwüchsig sind, Es ist mit einer Fläche von mindestens 6 x 8 m zu rechnen.

Auch bei Beerenobst sind die Pflanzweiten zu berücksichtigen. Johannis- und Stachelbeeren: 3 x 1,6 m.

Himbeeren sollten von Reihe zu Reihe 2 m entfernt stehen und in der Reihe 30 - 40 cm.

Brombeeren lassen sich am Zaun oder an einer Gartenlaube ziehen. Abstand von Pflanze zu Pflanze 2,5 - 3 m.

Nicht zu vergessen sind die Erdbeeren, die auch eine Fläche von 80 x 40 cm beanspruchen.

Auch einen kleinen Garten kann man so planen, daß alle Obstarten vertreten sind. Es müssen nur die entsprechenden Baumformen und Unterlagen gewählt werden. Vergessen Sie aber nicht,

den richtigen Abstand zum Nachbarn einzuhalten, damit spätere Streitigkeiten vermieden werden.

FB. Thurner

Bitte Vormerken: Jahresversammlung, 9.3.82, 7.30 Uhr Gasthof Straudi;

Kontaktstelle: Walter Erhart, Postamt Landeck.



Informationen des Elternvereines

Dem Elternverein der Landecker Pflichtschulen wurden von verschiedenen Organisationen Unterlagen und Prospekte zu

Sprachreisen für Schüler

zugesandt. Darunter finden sich auch Angebote für 11-14jährige Schüler der Hauptschule. Angeboten werden unter anderem: Unterbringung in ausgewählten Gastfamilien, lebendiger und effektiver Unterricht in Englisch, Unterricht in kleinen Gruppen, aktive Freizeitgestaltung, erfahrene Betreuung von Anfang bis Ende des Kurses. Die Kursangebote erstrecken sich über zwei bis drei Wochen. Informations- und Prospektmaterial kann beim Elternverein angefordert werden.

Fortsetzung der Informationen „Schulwege nach der 4. Volksschule“: Übertritt vom 1. Klassenzug der Hauptschule in die AHS

Ein Übertritt vom 1. Klassenzug der Hauptschule in eine allgemeinbildende höhere Schule ist ohne Aufnahmeprüfung möglich, wenn der Schüler die Schulstufe mit „ausgezeichnetem Erfolg“ oder mit keiner schlechteren Note als „gut“ in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie „befriedigend“ in den anderen Pflichtgegenständen abgeschlossen hat. Andernfalls muß in jenen Fächern, die schlechter beurteilt wurden, eine Aufnahmeprüfung abgelegt werden. Das gilt sowohl für den Übertritt nach der 1., 2. oder 3. Klasse der Hauptschule in die Unterstufe der AHS als auch für den Übertritt nach der 4. Klasse Hauptschule in das Oberstufenrealgymnasium oder in eine andere Oberstufenform der AHS.

Überlegenswert ist dabei, daß es sich oft als besser erweist, erst nach der 4. Klasse Hauptschule in eine Oberstufe der AHS oder einer BHS überzutreten, als die schwierige Umstellung von der Hauptschule auf die Unterstufe der AHS zu riskieren.

Zum Thema Mitgliedsbeiträge:

Der Elternverein erlaubt sich neuerlich auf die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge durch die Eltern hinzuweisen. Der Jahresbeitrag von S 50.- dient zur Deckung der laufenden Kosten der Vereinsarbeit und stellt auch eine Resonanz aus der Elternschaft zur Vereinsarbeit dar. Eine Mitgliedschaft beim Elternverein ist nur durch die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages gegeben. Diese erfolgt auf das Konto Nr. 5000-4696-4 bei der Spar-Vor Landeck.

Für den Elternverein der Landecker Pflichtschulen:
der Obmann Dipl.-Ing. F. Falch

Schöner Bezirk Landeck



In Strengen wurde wieder ein altes Haus mit Liebe und Sachverstand renoviert.

Foto Perktold

Die Bezirksleiterin der Österr. Frauenbewegung wurde am 27.2.82 65 Jahre alt

Frau Elfriede Unterhuber ist seit 1960 Bezirksleiterin der Österr. Frauenbewegung. Während dieser Zeit hat sie sich große Verdienste erworben: Sie war die Initiatorin der Familienberatungsstelle in Zams und hat die Eröffnung des „Seniorentreffs“ im Mariannhill in Bruggen beantragt. Weiters beteiligt sie sich auch an der Aktion „Essen auf Rädern“.

Für all ihr Bemühen nach allen Seiten gebührt ihr von uns Frauen der innigste Dank.

Wir hoffen, daß sie sich weiterhin so aktiv und tatkräftig wie bisher für die ÖFB einsetzen wird und gratulieren ihr recht herzlich.



65 Jahre

Der Anlaß ist ja klar:

Unsere Friedl wurde 65 Jahr'.

Was sagt ihr da?

Die Friedl 65 Jahr'?

Das glaub ich nicht!

Seht nur die jugendfrischen Wangen,

die heute noch wie Milch und Purpur prangen!

Was, dieses jugendliche Frauenzimmer soll 65 sein?

Das glaub ich nie und nimmer!

Und doch ist's wahr,

wenn ich es auch verschworen,
sie wurde 1917 geboren.

Da ändert leider niemand was daran,

nur Gott sei Dank, man sieht es ihr nicht an.

Drum, liebe Friedl, zum Wiegenfeste

sollen unsere guten Wünsche Dich begleiten,

so heut', so morgen, bis in ferne Zeiten.

Deine Frauen von der Österr. Frauenbewegung

Volksschule Zams

Schulereinschreibung in die VS Zams am Montag, 8. März 1982 von 14-17 Uhr. Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis (der Eltern), Impfzeugnisse und Taufschein sind mitzubringen.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Bäcker, Entlohnung nach Vereinbarung; Busfahrer, Entlohnung ca. S 10.000. — netto; Radladerfahrer, Entlohnung nach Vereinbarung; Bauschlosser für Montagearbeiten, Entlohnung S 55. — bis S 60. — Stundenlohn brutto; Schlosser mit Schweißerkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Kaminkehrer, Entlohnung nach Vereinbarung; Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Hausgehilfin für Geschäftshaushalt, Entlohnung nach Vereinbarung; Verkäuferin für Bäckerei, Entlohnung nach Vereinbarung; Verkäuferin für Wurst- und Grillabteilung, Entlohnung nach Vereinbarung; Damen-Friseuse, Entlohnung nach Vereinbarung; Busfahrer, Entlohnung ca. S 10.000. — netto; Wirt(er) zum Anlernen, Entlohnung S 31. — bis S 39. — brutto Stundenlohn, Schalzimmerer mit Praxis, Entlohnung nach Vereinbarung; Tischler, Entlohnung nach Vereinbarung; Haushaltshilfe für Arzthaushalt und Betreuung von Kindern, Entlohnung ca. S 5.000. — brutto; Spengler, Entlohnung nach Vereinbarung; Hilfsarbeiter, Entlohnung 50. — Stundenlohn brutto; Monteur für Heizung und Sanitäre, Entlohnung nach Vereinbarung; Bürokräft weiblich mit Praxis aus dem Raume Stanzertal, Entlohnung nach Vereinbarung und Leistung;

Weiters sind noch einige offene Stellen im Gastgewerbe gemeldet.

Sonderstellenanzeiger für das Gastgewerbe

Das Arbeitsamt Landeck ist derzeit dabei, die offenen Stellen des Gastgewerbes für die kommende Sommersaison aufzunehmen. Der Stellenanzeiger wird dann im April aufgelegt und in der Zwischensaison an die Arbeitslosen des Gastgewerbes in ganz Österreich verteilt. Die Einschaltung in dieser Broschüre ist kostenlos. Die Beamten des Arbeitsamtes haben bereits die größeren Betriebe besucht, es ist aber nicht möglich alle Gastgewerbebetriebe aufzusuchen. Sollte aber bei einzelnen Betrieben noch Personalbedarf für den kommenden Sommer bestehen, ersuchen wir um einen Anruf, (05442) 2617 FrL. Müllauer).

Aufruf an alle Lehrbetriebe!

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck bittet alle Lehrbetriebe, die noch ausstehenden Antwortkarten (Meldung offener Lehrstellen für Schulschluß 1982!) bis spätestens 12. März 1982 an das Arbeitsamt Landeck zurückzusenden, damit der Lehrstellenanzeiger fertiggestellt und veröffentlicht werden kann.

**SPORTALM
MAX
WASSERMANN**
NAUDERS-TIROL



30% Sonderangebot
auf Sport- u. Modeartikel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND MODE

SPÖ-Pfunds wählt neuen Ausschuß

Den uralten Brauch des Maibaumaufstellens auch für Pfunds wiederbelebt zu haben, eine Muttertagsfeier gemeinsam mit dem überaus rührigen Pensionistenverband, ein Adi-Stammtisch und ein Österreich-Gespräch — das waren die Hauptaktivitäten der SPÖ-Pfunds im vergangenen Jahr. Dies ging aus dem Bericht des Ortsobmannes Karl Heinz Schuchter an die Jahreshauptversammlung hervor, die am Freitag vergangener Woche im Gasthof Traube abgehalten wurde.

Auch die SPÖ-Gemeinderäte Karl Heinz Schuchter und Rupert Schuchter berichteten über ihre Arbeit in der Pfundser Gemeindestube, wo sie in verschiedenen Ausschüssen eifrig mitmischen.

Den Berichten war die Ehrung zweier verdienter Mitglieder und Mitarbeiter der SPÖ-Pfunds vorangegangen: Johann Köhle und Rudolf Köhle, beide der SPÖ seit 25 Jahren über alle Höhen und Tiefen hinweg treu verbunden. Aus der Hand von Bezirksobmann Walter Guggenberger nahmen sie Urkunde und Ehrenzeichen entgegen.

Guggenberger schließlich ging in einem Referat unter anderem auch auf das von der ÖVP eingeleitete Volksbegehren gegen das UNO-Konferenzzentrum ein. Diese Bundesregierung habe wahrlich bewiesen, daß sie für alle Österreicher in gleicher Weise da sei. Bundeskanzler Kreisky und der überzeugte Föderalist Wallnöfer seien nicht umsonst „gut Freund“, meinte Guggenberger.

„Allein in unserem Bezirk sind von der sozialistischen Bundesregierung Milliarden in den Arlbergtunnel und in die Umfahrung Landeck investiert worden. Auch gegen diese Bauwerke hätte ein politischer Opportunist in den anderen Bundesländern spielend hunderttausende Unterschriften sammeln können. Wenn man aber in einem Bundesstaat anfängt, ein Land gegen das andere auszuspielen, beweist man damit höchste Verantwortungslosigkeit“, erklärte der SPÖ-Bezirksobmann wörtlich.

Vor den Neuwahlen appellierte der Bezirksobmann der „Freien Tiroler Bauern“, Fritz Unterlechner an die Jahreshauptversammlung, der Allmacht des ÖVP-Bauernbundes in unserem Land entgegenzutreten und seine neugegründete Organisation nach Kräften zu unterstützen.

Die Jahreshauptversammlung wählte schließlich folgenden Ausschuß:

Ortsobmann

Karl Heinz Schuchter

Stellvertreter

Rupert Schuchter

Schriftführer

Karl Greil

Kassier

Heinrich Köhle

Stellvertreter

Rudolf Köhle

Agrarreferent

Hubert Schieferer

Kontrolle

Herbert Heiss

Johann Köhle

Liliane Hangl

Kurz-Vereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann, LA Mag. Kurt Leitl entfällt am Montag, 8. März 1982.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Walter Doblender

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Walter Doblender findet am Dienstag, 9. März 1982, im ÖVP Sekretariat Landeck, Malsersstr. 44, II. Stock von 9 - 12 Uhr statt.

Philatelistenklub Merkur Ldk. Dringend Neuheiten abholen!

Sauwatten in Zams

Am Sonntag, 7. März 1982, findet im Gasthaus Schwarzer Adler in Zams ein Preiswatten statt, bei dem herrliche Preise zu gewinnen sind.

Beginn: 10.00 Uhr - Letzter Einkauf: 17.00 Uhr.

Pensionistenverband Zams

Der Pensionistenverband Zams lädt seine Mitglieder und Freunde zu einem Einkaufsummel am Mittwoch, 10.3.1982 nach Reschen-Graun ein. Abfahrt Gemeinde Zams 12.30 Uhr. Meldungen Dienstag und Freitag unter Telefon 37264 oder 21905.

Einladung

Am Freitag, 12. März 1982 spricht um 20.00 Uhr im Hotel Wienerwald in Landeck

Univ. Prof. Dr. Franz Fliri
zum Thema:

»Hat die Bauernschaft noch Zukunft?«

Die Aussagen des Wissenschaftlers und prakt. Bauern Prof. Fliri sind sicher für jedermann interessant und richtungsweisend. Deshalb laden wir alle Bauern und Jungbauern dazu herzlichst ein.



Nach der großartigen Demonstration für den Weltfrieden in Linz, an der 16.000, vor allem junge Menschen teilgenommen haben, stellt sich die Frage, wozu wir hier in Landeck in der Lage sind: Es geht um ein neues Bewußtsein vom Zusammenleben der Menschen.

Initiative:

Landecker Friedenswoche

am Freitag, den 5. März, um 20.00 Uhr im Lesezimmer der Pendlerstube im Vereinshaus.

Wir brauchen eine starke Friedensbewegung. Warum nicht in Landeck?



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Einladung

Die Ortsgruppe Prutz des österr. Vereins für deutsche Schäferhunde (SVÖ) hält ihre Jahreshauptversammlung am 6.3. um 19.30 Uhr im Gasthof Kreuz in Prutz ab. Alle Hundefreunde sind herzlichst eingeladen.
Die Vereinsleitung

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.
Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

heilige disco

*heilige disco auf erden,
gepriesen werde dein name,
dein reich erfülle uns mit kopfweh,
dein wille geschehe nacht für nacht.
schenke uns auch heute wieder unser tägliches
vergnügen
und vergib uns unsere unpünktlichkeiten,
wie auch wir denen vergeben, die nicht an die
glauben.
verlasse uns nie mit deinen illusionen
und erlöse uns so von allem guten.
in seligkeit, amen!*

Josef Wille, Kauns

Das Wesen der Liebe ist, miteinander lachen zu können.

Francoise Sagan



Vortrag: »Das Neue Mietrecht«

Beginn: 16.3.1982, 19.00 Uhr.

Ort: Hotel Schrofenstein, Landeck

Referent: Bundes- u. LIM. Stellvertreter Kurt Rungaldier.

Teilnahme: **Kostenlos!** Anmeldungen: 05442/2225/2817.



Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 9.3.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 10.3.1982 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2 M. Köchle

Erstmals internationale Tir. Boxmeisterschaft

Seit 19. Februar wissen es die Tiroler Faustkämpfer, die diesjährige Tiroler Amateurboxmeisterschaft in allen Alters- und Gewichtsklassen ist erstmals international. Auf Grund der Fusion des Arlberg-Boxvereines BC International St. Anton mit einer amerikanischen Militär-Boxmannschaft, die von Peschitz trainiert wird, ergab sich beim Tiroler Verband erstmals die Möglichkeit, nicht zuletzt auch wegen der fehlenden ernsthaften Gegner für die Eliteboxer von Tirol Pfitscher, Orasch, Winkler etc., die gleichzeitig die österreichische Spitzenklasse ausmachen, beim ÖABV anzuschauen um Genehmigung zur Austragung der internationalen Landesmeisterschaft. Nachdem nun in seiner letzten Sitzung der Tiroler Verband die Idee der Arlberger gutgeheißen und Tirols Präsident bei der Sitzung des Österreichischen Boxverbandes in Wien vergangene Woche den Wunsch der Tiroler vorgebracht hatte, gab Österreichs Boxpräsident Dr. Lothar Scheer grünes Licht, wodurch erstmals in der Tiroler Faustkampfgeschichte die Landesmeisterschaft internationalen Charakter erhält.

Auf einen Blick

Samstag, 13. März, 14.25 **FS 1**



DER JUGENDRICHTER

Der Amtsgerichtsrat Ferdinand Bluhme (Heinz Rühmann), Jugendrichter in einer großen Stadt, liebt seine Arbeit, die ihm die Möglichkeit gibt, Jugendliche, die durch Lebensumstände dazu getrieben wurden, kriminelle Handlungen zu begehen, durch gerechte Urteile auf den rechten Weg zurückzuführen. Der Fall der jungen Inge Schumann (Karin Baal) beschäftigt ihn besonders ...

Samstag, 13. März, 22.55 **FS 2**



ANGELOCKT

Scotland Yard sucht seit einem Jahr vergeblich nach einem Mörder, der vermutlich sieben Mädchen umgebracht hat. Vor jeder Tat schickt er der Polizei ein Gedicht, in dem er sein nächstes Opfer beschreibt. Als der unheimliche Verbrecher wieder zuschlägt, setzt Inspektor Temple eine Freundin des achten Opfers als Lockvogel ein. Sie meldet sich auf verdächtige Zeitungsannoncen, um Kontakt mit dem Täter zu bekommen. Was sie dabei erlebt, ist mitunter sehr aufregend, führt aber zunächst nicht zum gewünschten Erfolg ...

FS 1

SONNTAG
7. MÄRZ

FS 2

- 11.00 Pressestunde
- 12.00 Reden und reden lassen (3)
Rhetorische Kommunikation – Ratsuchen und Beraten
- 15.20 Heimweh nach dem Silberwald
Film, 1959
Ein farbiges Waisenkind soll in der Heimat seines Vaters – in Dänemark – aufwachsen
- 16.45 Das tapfere Schneiderlein
- 17.15 Nils Holgersson
- 17.40 Helmi
- 17.45 Seniorenclub
Gast: Topsy Küppers
- 18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Steiermark
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Romeo und Julia – Dichtung und Musik
Eine Sendung von und mit Marcel Prawy
In Ausschnitten wirken mit: Agnes Baltsa, Sona Ghazarian, Hanna Schwarz u. a.
Redaktion: Hannerl Weisz
Regie: Imre Csekö
- 21.15 Hector Berlioz – Symphonie Fantastique
- 22.15 Sport
- 0.00 Schlußnachrichten
- 0.05 Sendeschluß

- 10.00 Matinee – Peter Altenberg
Aus dem Theater in der Josefstadt
- 14.00 Sportnachmittag
- 18.00 Heinz Rühmann: Schauspieler, Flieger, Mensch
Ein Portrait zum 80. Geburtstag
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Tatort
„Der unsichtbare Gegner“
Mit Götz George, Eberhard Feik, Werner Schwuchow, Chiem van Houweninge



Christian Thanner, Kollege von Hauptkommissar Schimanski, vernimmt Frau Krage zum Tod ihres Mannes

- 21.50 Alfred Hitchcock zeigt: „Alte Liebe rostet nicht“ **SW**
- 22.35 Matinee – Peter Altenberg
- 23.35 Schlußnachrichten
- 23.40 Sendeschluß

ARD

ZDF

Bayern 3

- 9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
Wiederholung vom Vortag
- 10.00 Geschichte in Bildern
- 10.45 Die Sendung mit der Maus
- 11.15 Zeit genug
2. Die Arbeit
- 12.00 Der Internationale Frühschoppen
- 12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel
- 13.15 Am Anfang war das Feuer
Magazin der Woche
- 13.45 Ein Platz an der Sonne
- 14.45 Im Schatten der Eule
- 15.15 Der Stolz der 3. Kompanie
Deutscher Spielfilm von 1931
- 16.45 Orientexpress
- 17.45 Tagesschau
- 17.50 Wir über uns
- 17.55 Die Sportschau
- 19.30 Weltspiegel
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Tatort
- 21.50 Die Kriminalpolizei rät
- 21.55 Tagesschau
- 22.00 Marsch auf Rom
- 22.45 Notenschlüssel

- 10.00 Vorschau
- 12.00 Das Sonntagskonzert
- 12.45 Freizeit
... und was man daraus machen kann
- 13.15 Chronik der Woche
- 13.40 Die Sache mit dem „G“
Gutenberg und die Folgen (4)
- 14.10 Neues aus Uhlenbusch heute
- 14.40 heute
- 14.45 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet
- 14.50 Tatsachen
- 16.35 heute
- 16.37 Die Sport-Reportage
- 17.30 Heinz Rühmann: Schauspieler, Flieger, Mensch
- 18.58 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.10 Bonner Perspektiven
- 19.30 Der Hauptmann von Köpenick
- 21.00 heute
- 21.15 Sport am Sonntag
Wer die Show hat, hat die Macht
- 22.00 Das Royal Winnipeg Ballet tanzt
- 22.55 Wer die Show hat, hat die Macht

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Der Weg ist das Ziel
anschl. Sagen und Waizgeschichten im Bayerischen Wald
- 21.15 Rundschau
- 21.30 Durch Land und Zeit
- 21.35 Der lautlose Tod

Schweiz

- 9.00 Les Gammas!
- 9.30 Dreizehnmal Denken
- 14.00 Tagesschau
- 14.05 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
- 14.30 Es geschah am helllichten Tag
- 16.00 Intermezzo
- 16.45 Francesco Bernardone, genannt Franz von Assisi
- 17.00 Tatsachen und Meinungen
- 17.50 Tagesschau
- 17.55 Handball-WM
- 19.00 Sport am Wochenende
- 19.30 Tagesschau
- 20.00 „Jetzt pfffe mir“
- 21.15 Die Eule und das Kätzchen

PROGRAMM

10. Folge vom
7. 3. bis
13. 3. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

MONTAG 8. MÄRZ		DIENSTAG 9. MÄRZ	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 Schulfernsehen: SW Telefrance: On a vole la mer</p> <p>10.30 Weekend eines Champions Film, 1971 Ein paar Tage aus dem Leben des Rennfahrers Jackie Stewart</p> <p>11.50 Tauschland läßt grüßen! 1000 Jahre deutsche Bauernrepublik in Italien</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Lassie</p> <p>17.55 Beththupferl</p> <p>18.00 Fauna Iberica „Der Mönchsgeier“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.00 „Wo bin ich“</p> <p>21.05 Die Profis „Seelentest“ Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins u. a. Um den harten Anforderungen des CI 5 gewachsen zu sein, müssen sich Bodie und Doyle wie auch alle anderen Mitarbeiter einem harten Training unterziehen.</p> <p>21.55 Abendsport</p> <p>22.25 Schlußnachrichten</p> <p>22.30 Sendeschuß</p>	<p>18.00 Wissen heute: „Sachbücher – Quelle des Wissens für viele“</p> <p>18.30 Wenn die Fernsehbilder plastisch werden 2. Teil der Dokumentation über „3D“ in TV</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Die liebe Familie</p> <p>21.00 „Wo bin ich“</p> <p>21.05 Schilling</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Bei Anruf Mord Klassischer Thriller, 1953 Mit Grace Kelly, Ray Milland, Robert Cummings, John Williams, Anthony Dawson u. a. Der Film „Bei Anruf Mord“ wurde 1953 nach dem Broadway-Stück „Dial M for Murder“ von Frederick Knott gedreht.</p>  <p><i>Grace Kelly und Anthony Dawson in dem klassischen Thriller erstmals in „3 D“</i></p> <p>0.00 Schlußnachrichten</p> <p>0.05 Sendeschuß</p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Englisch I Sometimes Work Late</p> <p>10.00 Schulfernsehen: SW Materie und Raum Festkörperlaser</p> <p>10.30 Der Lügner SW Film, 1961</p> <p>12.00 Hände hoch, der Meister kommt SW</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Auch Spaß muß sein</p> <p>17.55 Beththupferl</p> <p>18.00 Flugboot 121 SP „Das Geheimnis des Perlen-schatzes“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 „M“ – „Menschen, Mächte, Meinungen“</p> <p>21.00 Mariannhiller Tagebuch Mit Joachim Bißmeier, Barbara Lorzen u. a.</p> <p>21.50 Videothek: Altenberg – Wie ich es sehe Mit Paola Loew, Otto David, Wolfgang Hübsch Peter Altenberg hat immer gegen seine Lebensumstände kämpfen müssen, er war immer ein Gefährdeter. Was ihn vor endgültiger Selbstaufgabe bewahrte, war sein Humor und die Fähigkeit zu distanzierter Betrachtung.</p>	<p>17.45 Schulfernsehen: Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß (8)</p> <p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Jean Christophe „Das Kind“ Beginn der 9teiligen Serie Jean Christophe Krafft kommt in einer Musikerfamilie zur Welt. Vater und Großvater sind Mitglieder des großherzoglichen Orchesters. Sein Vater Melchior unterrichtet ihn früh im Klavierspielen, um aus ihm ein Wunderkind wie Mozart zu machen.</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Musik aus Wien Die Schrammeln Beginn der 5teiligen Serie</p> <p>21.03 Dallas „Geheimnisse“</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 Anschließend Schlußnachrichten</p>  <p>← FS 1, 21.00 <i>Reportage über die Arbeit der Mariannhiller Missionare (auf unserem Bild Father Paul Khumalo und Joachim Bißmeier)</i></p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>12.25 Weltspiegel (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 „Ich wollt' ich wär...“ Was sich Zeitgenossen wünschen Mit Susanne Offenbach</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Steckbriefe 2. „Irrgarten“ Mit Udo Thomer, Christian Reiner, Gunther Malzacher, Karl Obermayr, Kay Sabban, Silvia Reize, Edda Dohrmann-Pastor, Isa Haller, Doina Weber, Daniel Schwarze, Wolfram Mehning</p> <p>21.15 Europa im Vergleich Von der Kür zur Pflicht Die EG in Momentaufnahmen 25 Jahre nach Rom</p> <p>22.00 „Er und Sie“ und etwas Nostalgie Mit Elisabeth Volkmann Achim Strietzel, dem Pasadena-Roof-Orchest und den Vielharmonikern</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Frau in Fesseln Indonesischer Spielfilm von 1980 Mit Frans Tumbuan, Nungki Kusumastuti</p>	<p>10.03 Heinz Rühmann: Schauspieler, Flieger, Mensch (ARD)</p> <p>11.35 Vorsicht, Falle! (ARD)</p> <p>16.30 Studienprogramm Chemie Die Natur: Chemie fast ohne Grenzen</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Die Pflanzen leben Geheimnisse und Wunder Blumenmütter</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Kreisbrandmeister Felix Martin Hochspannung Mit Wolfgang Kielsing, Monika Gabriel</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck</p> <p>20.15 Gesundheitsmagazin Praxis</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Der Auslöser Mit Peter Fitz, Judy Winter, Beate Finckh, Nikolas Brieger, Marina Genschow, Alexander Hauff, Dieter Wagner, Friedhelm Lehmann</p> <p>anschl. Ratschlag für Kinogänger Die aktuelle Filmkritik</p> <p>23.15 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Flash Gordon</p> <p>19.20 Wollen Sie mit mir tanzen? Französischer Spielfilm aus dem Jahr 1959</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z.E.N.</p> <p>22.05 Wenn die Fernsehbilder plastisch werden (2)</p> <p>22.50 Rundschau</p> <p>22.55 Lehrerkolleg</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tiere unter heißer Sonne</p> <p>18.35 Heidi</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star</p> <p>20.50 Kassensturz</p> <p>21.15 Gnadenlose Jagd</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.15 Neun Monate Ungarischer Spielfilm 1976</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Steckbriefe (ZDF) 2. „Irrgarten“</p> <p>11.20 Europa im Vergleich</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Animateure Muntermacher für Touristen</p> <p>17.00 Klamottenkiste Charlie Chaplin in: Groß- und Einzelhandel</p> <p>17.15 Die Leute vom Domplatz Von Leonhard Reinrakens</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Alles oder nichts Spiel und Show mit Max Schautzer Heute: Olympische Winterspiele ab 1948</p> <p>21.00 Report Daten – Bilder – Hintergründe</p> <p>21.45 Dallas Liebe und Ehe Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Steve Kanaly</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften Kurzprogramm der Paare</p>	<p>12.10 Gesundheitsmagazin Praxis (ARD)</p> <p>13.00 Tagesschau</p> <p>15.30 Die Großen und die Kleinen Mit Prof. Lothar Dittrich und Nicolette Krebitz</p> <p>16.00 Kinderstudio I</p> <p>16.15 Konstantin</p> <p>16.45 Kinderstudio II Kinder diskutieren über den Film „Konstantin“</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Kinderstudio III</p> <p>17.20 „So sind wir“ Begegnung zwischen Alt und Jung im Film und Gespräch</p> <p>18.00 heute</p> <p>18.05 Kinderstudio IV Kinder sprechen über ihre Ansichten zu aktuellen Themen</p> <p>18.25 Manni, der Libero Nach einem Roman von Peter Conradi</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.27 Die Kinder aus No. 67 Film von Usch Barthelmeß-Weller und Werner Meyer</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Generationen im Gespräch „Ihr wart unter Hitler so alt wie wir heute“</p> <p>22.45 „Das ist wie ein Rausch...“</p>	<p>19.00 Ein Land, ein Mann, ein Gott</p> <p>19.30 Pop Stop</p> <p>20.15 Unser Land</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Die Sprechstunde</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Einsatz in Manhattan Mord im Dunkel (1) Kriminalfilm</p> <p>22.35 Sperfrist</p> <p>Schweiz</p> <p>8.45 Berufswahl</p> <p>9.15 Menschenkunde</p> <p>9.45 Das Spielhaus</p> <p>10.15 Follow me</p> <p>10.30 Wie eine Landkarte entsteht</p> <p>14.45 Da capo</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Chemie</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Schicht in Weiß</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Ein Fall für zwei „Tollwut“</p> <p>21.05 Es geht gleich weiter</p> <p>21.10 CH</p> <p>22.05 Kenny Rogers und the American Cowboy</p>

Abnehmen ist jetzt die Devise!



TV ANGEBOT
Genie E 2
Zwischendurch
400 g
19.90



Limara Deo
100 g sort.
29.90



Pronto
Möbelspray
250 g sort.
27.90



Blend a med
65 ml sort.
14.90



Dr. Kochs
Trink 10
0,7 Liter
21.90

TV ANGEBOT
Kaloderma
Creme
Schaumbad
300 ml
33.90



Nach dem Winter hat man ja immer ein paar Pfunde zuviel. Und fühlt sich nicht mehr fit. Darum heißt es für mich jedes Jahr zum Frühlingsanfang: Weg mit dem Winterspeck!

Dabei hilft mir natürlich der dm, Österreichs drogerie markt Nr. 1. Denn beim dm bekomme ich die richtigen Schlankmacher. Und der dm führt auch viele gute Reformartikel. Ja, der dm hilft beim Abnehmen. Und das Beste daran ist, die dm-Preise sind wirklich günstig!



Mein Tip: Bei jeder Schlankheitskur fühlt man sich meist müde und abgespannt. Darum esse ich zum Frühstück immer ein Müesli. Das macht richtig fit. Denn es enthält viele wertvolle Vitamine und Mineralstoffe. Und weil es ungezuckert ist, hilft es beim Abnehmen. Übrigens, beim dm gibt es gerade eines im Angebot.



Schneekoppe
Leinsamen
geschr., 200 g
7.90

Milupa
Kindertee
200 g
22.90



Tofix Bad-
reiniger
750 ml
29.90



TV ANGEBOT
Gittis Müesli
sort. 300 g
29.90

Angebote gültig bis 10. 3. 1982



Bis bald *Irene Ursula Winter*

Große Marken, kleine Preise.

10 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl
St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl
udenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.



Es war schon immer das größere Vergnügen, mit Kuoni zu reisen.

Einige Hits aus dem großen Kuoni-Sommerprogramm:

- Mallorca: Kuoni hat die kinderfreundlichen Hotels, z. B. Hotel Pinos Playa.
- Ibiza: Unser Geheimtip - Appartementanlage „Siesta“.
- Tunesien: Hohe Hotelqualität zu günstigen Preisen.
- „Lido 82“: Urlaub an der Adria für Selbstfahrer.



Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten - 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wjen

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

Großes Blumengewinnspiel

Jetzt mit dem neuen Stassen-Katalog den Garten planen

Wenn die Gefahr von Nachtfrösten entfällt, kann im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse mit dem Auspflanzen der verschiedenen Zwiebelgewächse und Knollen begonnen werden. Jetzt fällt auch die Entscheidung, wo und in welchen Zusammenstellungen es später grünen und blühen soll. Kriterien wie Blütezeit und Wuchshöhe der verschiedenen Pflanzen müssen dabei beachtet werden. Denn nur so kann das große Ziel, immer etwas Blühendes im Garten, auf dem Balkon oder der Terrasse zu haben, erreicht werden. Sorgfältige Planung legt den Grundstein für einen Sommer lang voller Blumen. Für Unentschlossene bietet Stassen Spezialkollektionen der schönsten Sommerblumen an.

Mit dem neuen Stassen-Katalog für die Pflanzzeit bis Juni wird Gartengestaltung zur einfach zu handhabenden Sache. Denn für jedes „Gewächs“ gibt Stassen die genauen benötigten klimatischen Voraussetzungen sowie die Bodenbeschaffenheit und sogar den Pflanzabstand zwischen den einzelnen Setzlingen an. Darüber hinaus werden die Blütezeit und die entsprechende Wuchshöhe und -breite bekanntgegeben.

Der neue Frühjahrs-Katalog kann bei

**STASSEN Österreich,
Haunspgstraße 28,
5020 Salzburg,**

angefordert werden.

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht!
Schnelle dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Informationsschrift ÖA 12 an, die Ihnen sofort diskret und unverbindlich zugesandt wird.

BIOFLOR GmbH, Postfach 107, 6308 Butzbach

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. - Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 - Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.

FREITAG 12. MÄRZ		FS 2	FS 1	SAMSTAG 13. MÄRZ		FS 2
9.00 Frühnachrichten	16.00 Weltcup-Skifliegen Aus Kulm		9.00 Frühnachrichten	11.55 Sport mit Weltcup-Skifliegen aus Kulm und Eiskunslauf-WM: Kür der Tanzpaare – Aus Kopenhagen		
9.05 Am, dam, des	17.30 Reden und reden lassen (4) Rhetorische Kommunikation – Klären und streiten		9.05 Englisch			
9.30 Russisch	18.00 Die Galerie		9.35 Französisch			
10.00 Schulfernsehen: SW Porzellan	18.30 Ohne Maulkorb		10.05 Russisch			
10.30 Eine Katze jagt die Maus Film, 1975 Gelegenheit macht Diebe Mit Michèle Morgan, Jean-Pierre Aumont, Philippe Labro, Serge Reggiani u. a.	19.30 Zeit im Bild		10.35 Sing mit			16.20 Der Jahrhundertring
12.15 Wenn die Sandrose blüht	20.15 Das große Abenteuer Himalaya Beginn der 6teiligen Serie 1. Teil: „Die ersten Eroberer“		11.05 Eiskunslauf-WM Kür der Tanzpaare – Aus Kopenhagen			17.20 Wer will mich?
13.00 Mittagsredaktion	21.00 Faszinierende Forschung		11.55 Nachtstudio			17.35 Erkennen Sie die Melodie?
17.00 Am, dam, des	21.15 Moderevue		13.00 Mittagsredaktion			18.25 Fußball
17.25 Luzie, der Schrecken der Straße „Luzie kommt zur Schule“	21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn		14.25 „Zum Wieder-Sehen“: Der Jugendrichter Film, 1959 Nicht strafen, sondern helfen Mit Heinz Rühmann, Karin Baal, Lola Müthel			19.00 Trailer
17.55 Bethupferl	22.20 Maribel, die Sekretärin Film, 1973 Eine komplizierte Liebesbeziehung		16.00 Hohes Haus			19.30 Zeit im Bild
18.00 Pan-Optikum	23.45 Schlussnachrichten		17.00 Zeichnen – Malen – Formen			19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?
18.30 Wir			17.30 Boomer, der Streuner „Das Freundschaftsspiel“			20.15 Das Rheingold „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner
19.00 Österreich-Bild			17.55 Bethupferl			22.50 Fragen des Christen
19.30 Zeit im Bild			18.00 Zwei x sieben			22.55 Angelockt SW Film, 1946
20.15 Ein Fall für zwei „Tollwut“ Mit Günter Strack, Claus Theo Gärtner, Renate Schroeter u. a.			18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads			0.35 Schlussnachrichten
21.15 Moderevue			18.50 Trautes Heim			0.40 SendescluB
21.20 Jolly Joker Präsentiert von Teddy Podgorski, Elisabeth Vitouch und Niki Lauda			19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell			
22.10 Sport			19.30 Zeit im Bild			
22.20 Nachtstudio „Psychotherapie – Religionskritik und Religionsersatz“			19.50 Sport			
23.20 Schlussnachrichten			20.15 Einer wird gewinnen Aus der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden			
23.25 SendescluB			22.05 Sport mit Eiskunslauf-WM: Kür der Damen – Aus Kopenhagen			



← FS 1, 20.15
Matula nähert sich der Frau, die die beiden Hunde von Frau Togan erschossen hat



← FS 1, 20.15
Hans Joachim Kulenkampff in dem großen internationalen Quiz

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	9.15 Neues aus Uhlenbusch Für Kinder im Vorschulalter Johannes spielt nicht mehr mit	19.00 Die Wildhunde von Massai-Mara	10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	11.25 Sport am Freitag (ARD)	18.45 Rundschau
10.23 Eiskunslauf-Weltmeisterschaften (ZDF) Kür der Herren	12.10 Andrej Sacharow (ARD)	19.45 Bayern-Report	12.55 Presseschau (ZDF)	12.10 auslandsjournal (ARD)	19.00 Walter Sedlmayr lädt ein: „Geh' ma a bisserl spazier'n?“ (2)
11.25 Die Frau an seiner Seite (ZDF) „Reisende Leute, fahrendes Volk...“	16.00 Kinder Kinder Ein Erziehungsmagazin Taschengeld	20.15 Buddenbrooks (10)	13.00 Tagesschau (ZDF)	12.00 Vorschau	19.45 Madame Sourdís Französischer Fernsehfilm
12.55 Presseschau (ZDF)	16.45 heute	21.15 Erlangen und Vitry-le-François Skizzen einer heimlichen Partnerschaft	13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	12.30 Nachbarn in Europa	21.25 Rundschau
13.00 Tagesschau (ZDF)	16.55 Schüler-Express Ein Journal für Mädchen und Jungen	22.00 Rundschau	14.10 Sesamstraße	14.45 heute	21.40 Z.E.N.
16.15 Tagesschau	17.40 Die Drehscheibe	22.15 Sport heute	14.45 ARD-Ratgeber: Recht	14.47 Heidi	21.45 Die moderne Skulptur
16.20 Der Dalai Lama soll zurückkommen Tibet 30 Jahre unter chinesischem Kommunismus	18.20 Meisterszenen der Klamotte	22.30 Z.E.N.	15.30 Er kann's nicht lassen	15.10 Heimatlos	22.40 Les rendez-vous
17.05 Teletechnik Berichte aus Naturwissenschaft, Technik und Umwelt	18.35 Western von gestern Fuzzy und die heiße Presse (3)	22.35 Der kleine Cäsar Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1931	17.00 Von Marx und Engeln Parteien und Kirchen Teil 2: Die SPD	16.00 Schau zu – mach mit heute	
17.50 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm heute	23.50 Rundschau	18.00 Tagesschau	17.05 heute	
20.00 Tagesschau	19.00 auslandsjournal	23.55 Actualités	18.05 Die Sportschau Fußball: Bundesliga	17.10 Länderspiegel Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik	
20.15 Der eiserne Gustav Deutscher Spielfilm von 1958	19.30 Ein Fall für zwei Kriminalserie Tollwut		20.00 Tagesschau	18.00 Erkennen Sie die Melodie?	
21.55 Plusminus Das ARD-Wirtschaftsmagazin	20.15 Tag und Nacht im Riff Beobachtungen im Roten Meer von Hans Frjcke		20.15 Einer wird gewinnen	19.00 heute	
22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn	21.15 Tag und Nacht im Riff Beobachtungen im Roten Meer von Hans Frjcke		22.00 Ziehung der Lottozahlen Übertragung der 11. Ausspielung im Deutschen Lottoblock	19.30 Der lange Treck In der Wüste Mit Robert Preston, Rosemary Harris, Ben Murphy, Brett Cullen	
23.00 Tatort Der Zeuge Von Peter Adam Mit Jörg Hube, Claudia Demarmels, Heinz Hönig, Uwe Dallmeier, Peter Bongartz, Willy Semmelrogge	22.00 heute-journal		20.15 Einer wird gewinnen	20.15 Die Feuerzangenbowle Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1944	
	22.20 Aspekte Kulturmagazin		20.15 Einer wird gewinnen	21.50 heute	
	22.50 Sport am Freitag u. a. Weltmeisterschaften im Eiskunslauf in Kopenhagen.		22.20 Frankenstein Amerikanischer Spielfilm von 1973 Mit Robert Foxworth, Susan Strasberg	21.55 Das aktuelle Sport-Studio Berichte – Interviews – Lottozahlen	
				23.10 Weltmeisterschaften im Eiskunslauf Kür der Damen Aufzeichnung einer Eurovisionssendung des Dänischen Fernsehens aus Kopenhagen	

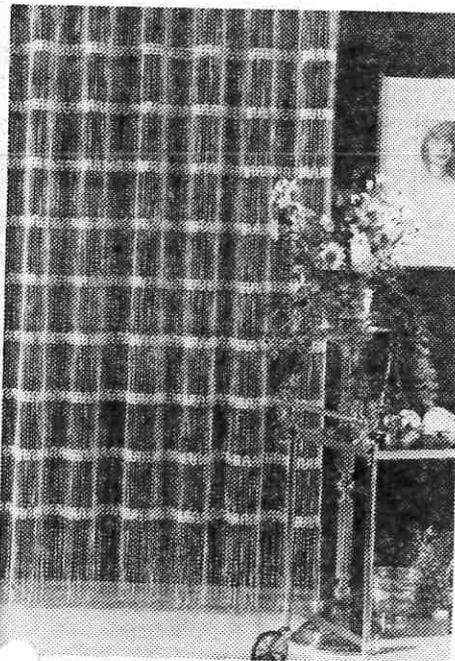
Schweiz

Schweiz

- 8.45 **Menschenkunde**
- 9.15 **Wie eine Landkarte entsteht**
- 10.30 **Chemie**
- 11.00 **Das alte Ägypten**
- 17.00 **„1, 2 oder 3“**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karusell**
- 18.35 **Western von gestern**
- 19.05 **DRS aktuell**
- 19.30 **Tagesschau**
- anschl. **Sport**
- 20.00 **Fyraabig**
- 20.50 **Rundschau**
- 21.35 **Autoreport**
- 21.40 **Sport am Freitag**
- 23.00 **Tagesschau**

- 15.30 **Follow me**
- 15.45 **Les Gammals!**
- 16.15 **Dreizehnmal Denken**
- 16.45 **Music-Scene**
- 17.45 **Telesquard**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Beate S.**
- 18.45 **Sport in Kürze**
- 18.50 **Ziehung des Schweizer Zahlenlotos**
- 19.00 **„Samschtig-Jass“**
- 19.30 **Tagesschau**
- anschl. **Das Wort zum Sonntag**
- 20.00 **Cabaret-Auftakt**
- 20.15 **Einer wird gewinnen**
- 22.05 **Tagesschau**
- 22.15 **Sportpanorama**
- 23.45 **Chicago 1930**

Neues von der „TEX-BO“ 1982



Luftig, duftig und viel Wohnatmosphäre – das sind Gardinen von Schönenberger. Gefertigt mit Liebe zum Detail, bringen sie in jedes Haus eine persönliche Note.

In Lauterach in Vorarlberg werden diese Vorhänge auf modernsten Jacquard- und Raschelmaschinen im 24-Stunden-Rhythmus sorgfältig hergestellt. Schönenberger Gardinen zeichnen sich aus durch besondere Weichheit, das ist durch Verwendung von Diolenmaterial-Bouclégarn. Weichheit im Fall, Weichheit im Griff.

Auch auf der diesjährigen „TEX-BO“ gab es bei Schönenberger bezaubernde Neuheiten. So zählt zum Beispiel die Métalliségardine, mit Goldfaser durchwirkt, zu den ganz großen Hits. Eine große Palette herrlicher zeitloser Muster bringen Form und Farbe in den Raum und betonen das Flair des schönen Wohnens.

Fragen Sie einmal in Ihrem Fachgeschäft nach Schönenberger Gardinen.

Metalliségardinen in vielen Variationen bezaubern vor allem die junge Generation. Mit mehr oder weniger Goldfaden entstehen die verschiedensten Effekte.

Hero – größter Heimtextilienhersteller Österreichs

Auch heuer präsentierte Herrburger und Rhombeg sein gewohnt umfangreiches Heimtextilienprogramm auf der Tex-Bo 82.

Wundervolle Dekorstoffe in harmonischen Farbkombinationen, die sich in den Wohnraum einordnen, und ein solches Dekorprogramm, die als Acryldecken im Fachhandel erhältlich sind, gibt es in vielen Farbkombinationen.

Hero, der Spezialist für Wohnbehagen in der Heimkultur, läßt keinen Wunsch offen, er bietet die Möglichkeit zu einer harmonischen Raumgestaltung.

Bordüren und hochwertige Uni-Dekorstoffe aus der Hero-Kollektion 82 und die Acryl-Velourschlafdecke „Florena“.

Foto: Hero



Die diesjährige „TEX-BO“, die vom 28. bis 31. 1. 1982 insgesamt zum 11. Mal und bereits zum 4. Mal im Salzburger Ausstellungszentrum stattfand, war gekennzeichnet durch die schwache Inlandsnachfrage auf dem österreichischen Markt wie die durch die Witterung noch verschärfte Verkehrssituation am Beginn der Semesterferien von Ostösterreich.

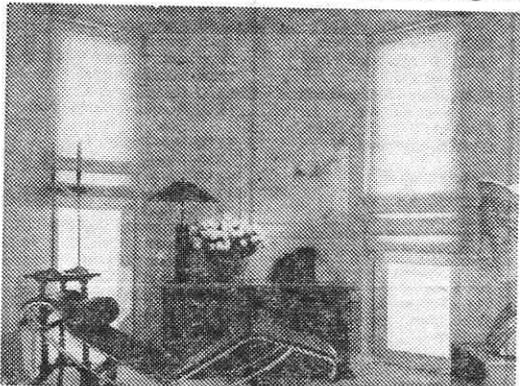
Darüber hinaus entsandten mehrere Firmen zur „TEX-BO“ weniger Mitarbeiter. Dies drückt sich auch in den Besucherzahlen aus, die dieses Jahr bei insgesamt 7506 Fachinteressenten lag.

Der Vergleich der die „TEX-BO“ besuchenden Firmen zwischen den Veranstaltungen 1981 und 1982 zeigt jedoch, daß lediglich 162 Firmen weniger zum diesjährigen Termin nach Salzburg kamen.

In einer sehr engagierten Diskussion von mehr als 50 „TEX-BO“-Ausstellerfirmen mit der Geschäftsführung des „TEX-BO“-Veranstalters, Contact Fachmessen Salzburg, stand neuerlich die Terminfrage zur Diskussion, wobei als Störfaktor die Semesterferien bezeichnet wurden.

Eigene Textiltapeten-Produktion bei Böhm

Mit 1. März nimmt die neugegründete Böhm-Textiltapeten-Produktion Ges. m. b. H., mit Sitz in Wien-Inzersdorf, ihre Tätigkeit auf. Der Unternehmenszweck dieser Böhm Tochtergesellschaft besteht in der Produktion von Textiltapeten und der Kaschierung von textilen Geweben.



Die Palette der produzierten Textiltapeten reicht von jeder Art Kettfaden bis zum hochwertigsten Stoffgewebe aus dem breiten Dekorstoffprogramm.

Darin spiegelt sich einer der enormen Vorteile dieser eigenen Produktion wider. Böhm ist nämlich dadurch in der Lage, aus dem über 3000 verschiedene Dessins umfassenden Sortiment an Dekorstoffen exklusive und gut gehende Muster zu kaschieren und somit Textiltapete und Stoff völlig mustergleich anliegend anzubieten, so daß wirklich jeder Kundenwunsch erfüllt werden kann.

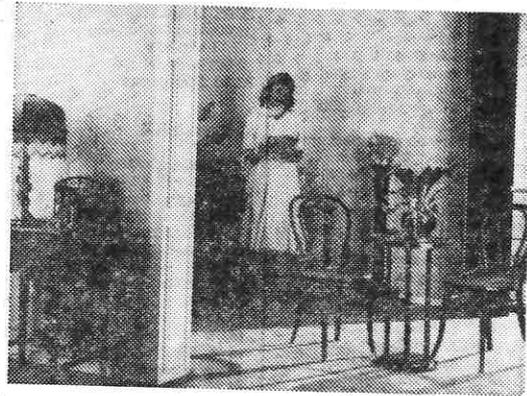
Beide Kollektionen, DESIGN-BEWUSST und SVERIGE-TAPETEN, werden die Jugend und Junggebliebene besonders ansprechen, zumal sie auch zu den heutigen Möbeln bestens passen. Natürlich bietet Böhm dazu auch alle Dekorstoffe in den vielfältigsten Variationen.

zubielen, so daß wirklich jeder Kundenwunsch erfüllt werden kann. Böhm-Tapeten genießen in allen europäischen Fachkreisen einen ausgezeichneten Ruf. Am Sektor Tapeten präsentiert Böhm die erste komplett geometrisch gemusterte Kollektion Design-bewußt – hervorragende Papierqualität, perfekt gelegt (weil ideal zum Kombinieren) und herzerfrischend neu in puncto Dessin und Farbgebung, eine wirkliche Novität. Nicht zuletzt bringt Böhm im Zusammenhang mit seinem „Skandinavien-Look“ die Kollektion Sverige-Tapeten nach Österreich. Kaum einer wird sich dem Reiz dieser schlichten und doch romantisch-verspielten graphischen Dessins entziehen können.

Nicht nur für die Wände, sondern auch für den Boden ist Böhm Spezialist. Das erfolgreiche Teppichprogramm von Böhm (der Velourspezialist) wird daher weiter stark ausgebaut und eine ganze Reihe echter Novitäten vorgestellt: so z. B. die Velours-Qualität Roma (567.000 Noppen per m²), mit der erstmals das bekannte Wandern von Brücken und Teppichen verhindert wird. Das ist ein überzeugendes Argument für die Qualität dieses Teppichs, weil jeder diese typische Eigenschaft des Velours kennt.

Sehr interessant ist auch die hochwertige Schlingenqualität Sirius-Extra mit äußerst günstigem Wärmedurchlaßwert für Fußbodenheizungen und österreichischem B 1-Zertifikat.

Zum erstenmal ist es der Industrie gelungen, eine Berber-Qualität rollstuhlfest auszustatten. Diese Qualität vertreibt Böhm exklusiv in Österreich. Angeboten wird dieser Teppich unter der Qualitätsbezeichnung Titan in drei gängigen Farbstellungen.



ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Kärnten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 Matinee
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman

14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“

- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.05 Diagonal
- 20.00 „L'anima del filosofo“ (Orfeo ed Euridice), Musik von Joseph Haydn
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Neue Musik im Gespräch
- 23.00 Barockkonzert
- 24.00 Sendeschluß

SONNTAG, 7. MÄRZ

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Altkatholischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Heinz Reincke (1. Teil)
- 10.30 Funkerzählung

- 11.00 Frühschoppenkonzert aus Tirol
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Ehe im Fegefeuer“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreichratlye
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3.

- 16.05 Evergreen
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 8. MÄRZ

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.15 Keine Heimkehr – Bohuslav Martinu
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.15 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Der Rubezahl und der Veit“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Ehe im Fegefeuer“
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner, 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme

DIENSTAG, 9. MÄRZ

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Der Bräutigam“, Hörspiel
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm
- 24.00 Sendeschluß

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 Musikkiste
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau

MITTWOCH, 10. MÄRZ

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 ORF-Studienprogramm
- 19.30 Lieder- und Arienabend
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Die Met in der Ära Bing (9-14)

- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Wendelin Gröbel“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik

DONNERSTAG, 11. MÄRZ

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Sängerporträt Julia Varady
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

FREITAG, 12. MÄRZ

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 „Das aktuelle wissenschaftliche Buch“
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Das Orgelporträt
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Dirigenten – Orchester – Solisten

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Der tönende Operntänzer
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schiffer
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade
- 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

SAMSTAG, 13. MÄRZ

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „Intakt“
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater: „Der steinerne Engel“ v. Tennessee Williams
- 22.00 Nachrichten und Sport

- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Im Namen des Gesetzes
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Musikanten, spielt's auf
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 15.35 Rock und Pop in Rot-weiß-rot
- 16.05 Sport und Musik
- 17.30 Evergreen
- 18.00 Nachrichten und Sport
- 18.06 Das Rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.20 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs

VHS-Vortrag: Gustav Mahler

Über Gustav Mahler hielt am Montag, 1.3.82, Prof. H. Pichler einen Vortrag im Musiksaal des BRG Landeck.

Einleitend rechtfertigte Pichler die Auswahl des Komponisten mit dessen Faszination und Bedeutung in der Musikgeschichte.

G. Mahler wurde 1860 in Böhmen geboren. Er bezeichnete sich als dreifach heimatlos: „Als Böhme unter den Österreichern, als Österreicher unter den Deutschen und als Jude unter allen Nationen der Erde.“ Seine musikalische Ausbildung erhielt Mahler in Prag und Wien, wo er Bruckner kennenlernte.

Mahler war in der Folgezeit an fast allen bekannten Opernhäusern Europas tätig. Er arbeitete als Musikdirektor in Kassel (aus dieser Zeit stammen die „Lieder eines fahrenden Gesellen“), an der deutschen Bühne in Prag, in Leipzig (dort entstand die 1. Sinfonie „Der Titan“), war in Budapest, in den 90er Jahren dann in Hamburg tätig. In dieser Zeit entstanden die 2. 3. u. 4. Sinfonie.

1902 heiratete er Alma Schindler, in dieser Zeit fällt seine Tätigkeit in Wien als Opernchef und Dirigent der Wiener Philharmoniker. In Wien kam es jedoch bald zu Auseinandersetzungen wegen Mahlers Musikauffassung („zuviel Experimentierertum“) und wegen seiner häufigen Abwesenheit (ausländische Gastspiele). Musikalisch war diese Zeit sehr fruchtbar, es entstanden die Sinfonien 5-8 mit ihrer ungewöhnlichen Polyphonie und den expressionistischen Zügen, sowie die Kindertotenlieder.

1907 wurde Mahler vom Kaiser aller Ämter enthoben und ging daraufhin nach Amerika an die Metropolitan Opera. Während seiner Urlaubsaufenthalte in Toblach komponierte er die 9. u. 10. Sinfonie. Zu seinem Freundeskreis zählten die bekanntesten Vertreter der damaligen Kulturszene wie S. Freud, Th. Mann, A. Schnitzler u.a. 1911 starb Mahler an einem Herzleiden.

Prof. Pichler wählte drei Musikbeispiele (aus der 1. u. 5. Sinfonie) anhand derer er die Kennzeichen der Musik G. Mahlers erläuterte:

- freie Erweiterung der Sonatenform
- ausgeprägte Instrumentation
- Verarbeitung von Lied- und Marschformen
- Programm Musik

Diese Eigenartigkeit der Mahlerschen Musik spiegelt sich auch in den Kritiken der damaligen und heutigen Zeit, die von widersprüchlicher, schwer faßbarer, exzentrischer und bizarrer Musik sprechen, die vielleicht gerade deswegen eine große Faszination auf die Hörer auszuüben imstande ist.

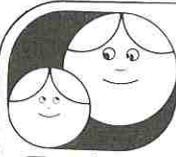
Abgerundet wurde der interessante Vortrag von Prof. Pichler durch einige Bilder G. Mahlers und seiner Wirkungsstätten. Bleibender Eindruck: Gustav Mahler, ein Komponist, bei dem es sich lohnt, sich mit ihm näher zu beschäftigen!

F. Wille

hinter der psychoterrormaske

*in den tagen allgemeiner schauspielkunst,
dem lachen auf befehl,
dem umherschweben in rosaroten räumen,
dem schlafenlegen des gewissens,
dem umwerten der werte
habt ihr -
die liebe auf den müllplatz geworfen,
hungernde in masken gesteckt, sie am bauch
gekitzelt
und sie zum lachen gebracht,
die toten mit girlanden geschmückt,
den verstand im rollstuhl durch die welt gefahren,
dem gehirn lethargielaugen injiziert
und leben im leben erstochen.*

*jetzt schleicht angst in eure toten herzen,
einsamkeit marschert durch hohle körper
und die asche bläst der wind.*



Beratung in
Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel Voranmeldung (05442)
37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Schildbürgerstreiche von der 2a 1981/82

Auf Anregung unseres Klassenvorstandes Gerald Nitsche beschlossen wir auch heuer wieder, eine Schülerzeitung zu schreiben. Er war auf die Idee gekommen, als ein Bub in unserer Klasse bei einem Vortrag von den Schildbürgern erzählte. Uns hat die nette und vor allem lustige Geschichte sehr gut gefallen. Wir mußten als Hausübung weitere Streiche erfinden. Aber das war gar nicht so einfach. Nun, wo jeder eine gute Erzählung geschrieben hatte, wollten wir auch anderen Kindern eine Möglichkeit geben zu lesen, welche Einfälle die 2a hat. Ein Mitschüler war so freundlich und kopierte uns die Blätter. Eigentlich erzählt man sich von den Schildbürgern allerlei Blödes. Aber wir tun ihnen vielleicht unrecht, denn sie stellten sich nur dumm, wie wir das auch manchmal tun, nicht wahr?? Wir hoffen aber, daß Euch die Geschichten gefallen.

Die Schildbürger und ihre schmutzige Stadt

In Schilda häuften sich an den Straßenrändern Papiere, Konserven und Küchenabfälle. Die Bewohner der Stadt schütteten einfach den Abfallimer aus dem Fenster. So ging es eine Weile. Verständlicherweise war auf den Straßen bald niemand mehr zu sehen. Die Leute sagten: „Ich bleibe lieber daheim, ich gehe doch nicht auf die schmutzige Straße. Und wie das riecht!“

Der Bürgermeister und seine Gemeinderäte machten sich Sorgen um die Zukunft der Stadt. Die Schildbürger wurden blaß und kränklich. Da sie selten Leute sahen, wurden sie mißtrauisch und böse. Sie spotteten und zankten mit den Mitbewohnern. Auch in den einzelnen Familien gab es Unfrieden und Streit. Die Kinder gingen oft weinend in ihr Bett.

Da wurde das Städtchen kleiner, denn viele Leute zogen fort.

Eines Tages traf sich der Bürgermeister mit dem Gemeinderat. Er sagte: „So darf es nicht weiter gehen. Wir müssen etwas unternehmen“. Nach langem Hin und Her sagte ein ganz Kluger: „Jeder soll den Schmutz und Unrat vor seiner Tür an einen anderen Ort bringen“. Es wurde den Leuten verkündet, alle waren begeistert. In der Nacht schlichen die Bürger vor ihr Haus, sammelten den Schmutz und warfen ihn dann vor das Haus des Nachbarn. Dann träumten sie von einer sauberen Stadt.

Am nächsten Morgen, als sie aus den Fenstern sahen, waren die Schildbürger sehr verwundert und erstaunt, daß ihr Städtchen noch immer schmutzig war. Christian Angerer

Das Türschild ZIEHEN brems jene Wesen, die schon drücken, bevor sie lesen.



**Der Rainalter-
Energiespar-Report:**

**Mehr Geld können
Sie nicht verdienen**

**als mit dem
RAINALTER-
Energiesofortkredit!**

Sie können energiesparende Anlagen **sofort investieren**, weil das gerade jetzt wichtiger ist als jemals zuvor.

Sie sparen vom Tag der Inbetriebnahme an meist mehr als die Hälfte der Energiekosten.

Sie **zahlen in ganz bequemen Raten**. Der Rainalter-Energiesofortkredit ist billiger, als Sie sich vorstellen können.

Ihre neue Anlage bezahlt sich weitgehend von selbst, denn Sie sparen ab der Inbetriebnahme etwa so viel, wie die Monatsraten ausmachen.

Wollen sie Näheres wissen?
Anruf genügt: 05442-2496



**ekehardt
rainalter**

Ihr erfahrener Partner für
moderne Alternativenergie
Landeck Imst
Tel. 05442-2496



ZAMS

Model
Windisch

DAMEN-, HERREN- und KINDERMODE
HAARSTYLING, WOLLSTUBE - HANDARBEITSBEDARF

Verfälscht und verdorben - Wursttest der AK-Tirol bringt negatives Ergebnis!

Ein wenig erfreuliches Ergebnis zeigte die Überprüfung von verschiedenen Wurstsorten in Tirol, die von der AK-Tirol vorgenommen wurde. Die Kammer hat bei diesem Test bei 15 Fleischhauern und Handelsbetrieben mit Fleischabteilungen jeweils Frankfurter, Krakauer, Extrawurst und Tiroler eingekauft und bei der dafür eingerichteten Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien untersuchen lassen.

Lediglich in 4 Geschäften gab es bei keiner der Proben eine Beanstandung, bei den übrigen 11 lautete das Gutachten bei einer oder mehreren Sorten entweder auf „verfälscht“ oder „verdorben“. Die Ursachen dafür sind z.B. überhöhter Wassergehalt, zu geringe Fleischeinlage, Beimengung von Milcheiweiß, Verwendung von Hühnerfleisch, überhöhter Bindegewebegehalt oder die Beimengung von Herz.

40 % verfälschte Proben gab es bei der Wurstsorte „Tiroler“, 33 % bei Extrawurst, 31 % bei Krakauer und bei Frankfurter waren 21 % verfälscht und 14 % verdorben.

**Bildung ist ein durchaus relativer Begriff.
Gebildet ist jeder, der das hat, was er für
seinen Lebenskreis braucht.**

Friedrich Hebbel

SPORT

Zwei gelungene Veranstaltungen des Sportklubes Schönwies Sektion Schilaulauf

Am Sonntag, 14.2.82, wurde bei herrlichem Wetter das Vereinsschirennen des Sportklubes Schönwies (Sektion Schilaulauf) am Krahhberg, mit Hilfe des Schiklubes Zams durchgeführt.

Folgende Plätze wurden erreicht.

Mädchen Jahrg. 1965-68

1. Venier Helene, 2. Zangerle Anita, 3. Zangerle Claudia; **Damen Jahrg. 1953-64**; 1. Gabl Marlies, 2. Gabl Irma, 3. Venier Marlene; **Damen Jahrg. 1952 u. älter**; 1. Hofherr Brigitte, 2. Tilg Brunhilde, 3. Raich Ida; **Knaben Jahrg. 1972 u. jünger**; 1. Tripp Gerald, 2. Raggi Reinhard, 3. Venier Christian; **Knaben Jahrg. 1969 u. 70**; 1. Venier Karlheinz, 2. Tilg Bernd, 3. Hofherr Dietmar; **Knaben Jahrg. 1967 u. 68**; 1. Venier Wolfgang, 2. Venier Bernhard, 3. Venier Klauspeter; **Junioren Jahrg. 1964-66**; 1. Fink Alfred, 2. Auf der Klammer Christian, 3. Gabl Hubert; **Allgem. Klasse Herrn Jahrg. 1942-63**; 1. und Tagessieger Ehrhart Stefan, 2. Hammerle Walter, 3. Venier Franz; **Alltersklasse Herren 1941 u. älter**; 1. Venier Meinrad, 2. Ehrhart Johann, 3. Venier Gottfried;

Der Sportklub Schönwies bedankt sich nochmals recht herzlich für die mustergültige Durchführung des Schirennens beim Schiklub Zams. Weiters möchte sich der SKS nochmals bei allen freiwilligen Mithelfern sowie bei allen Spendern von Pokalen und Ehrenpreisen recht herzlich bedanken.

Als zweite Veranstaltung führte der Sportklub Schönwies am 21.2.82 ein Vereinsschirennen für die Kleinsten aus Schönwies durch. Es waren ca. 50 Teilnehmer am Start.

Mädchen, Jahrg. 72 u. 73; 1. Bettina Tripp, 2. Daniela Peham, 3. Peham Brigitte; **Mädchen, Jhg. 74 u. jünger**: 1. Tilg Karin, 2. Venier Daniela, 3. Tilg Claudia; **Knaben, Jhg. 72 u. 73**; 1. Hofherr Wilfried, 2. Venier Manfred, 3. Schuler Andreas; **Knaben, Jhg. 74 u. jünger**; 1. Westreicher Dietmar, 2. Zangerle Alexander, 3. Raggi Michael; **Gästeklasse**; 1. Schöpf Werner (Tagesbestzeit), 2. Olaf Huber, 3. Moser Markus;

Feuerwehr-Bezirksschmeisterschaft am Thial

Das Bezirksfeuerwehrkommando Landeck führte am 21. Februar am Landecker Thial die diesjährige Schmeisterschaft durch. Das Kommando bedankt sich bei den Pokalspendern, bei Herrn Windisch für die großzügige Unterstützung und beim SK Landeck für die Zeitnehmung. Es gab folgende Ergebnisse:

Altersklasse III: 1. Schranz Alois, Fendels; 2. Pircher Albert, Strengen; 3. Burger Otto, Pettneu; 4. Thöni Josef, Landeck; 5. Traxl Robert, Strengen; 6. Marth Alfred, Hochgallmigg; 7. Spiss Josef, Strengen; **Altersklasse II**: 1. Lampacher Heinrich Pettneu; 2. Pockstaller Axel, Kaunertal; 4. Rakowitz Arthur, Pettneu; 4. Schmid Helmut, Grins; 5. Köhle Herbert, Ladis; 6. Schweissgut Erich, Landeck; 7. Kneringer Manfacher, Fließ; 8. Mallaun Georg, See; 9. Aschacher Walter, Pfunds; 10. Walch August, Fendels; **Altersklasse I**: 1. Hammerle Rudolf, Serfaus; 2. Mangott Georg, Serfaus; 3. Weiskopf Emil, Pians; 4. Matt Alois, Pettneu; 5. Pfenninger Georg, Tobadill; 6. Tschiederer Wend. Pettneu; 7. Schalber Alois, Serfaus; 10. Schütz Siegfried, Pians; **Allgemeine Klasse**: 1. Traxl Johann, Landeck; 2. Röck Florian, Hochgallmigg; 3. Schmied Bernhard, See; 4. Juen Herbert, See; 5. Marth Alois, Landeck; 6. Wolf Toni, Pians; 7. Rudigier Emil, Kappl; 8. Siegle Adalbert, See; 9. Kolp Walter, Pians; 10. Schnitzler Gebhard, Grins; **Jugendklasse**: 1. Haslwanter Bernhard, Kauns; 2. Stöckl Gebhard, Kauns; 3. Stark Werner, Kappl; 4. Walser Josef, Hochgallmigg; 5. Greuter Reinhold jun., Landeck; 6. Lampacher Andreas, Pettneu; 7. Haslwanter Christian, Kauns; 8. Kneringer Wilhelm, Fließ; 9. Schranz August, Fendels; 10. Birmair Albert, Hochgallmigg;

Sieg für Landecks Kegler

Den höchstmöglichen Sieg von 8:0 Punkten erkämpfte die Mannschaft des KK ESV Landeck am vergangenen Freitag in Landeck auf den ESV Bahnen gegen den SKK Wängle (Reutte). Die Landecker erreichten dabei mit einem Mannschaftsschnitt von 424 Holz wieder einmal eine ausgezeichnete Zahl, verdankten dies jedoch vor allem Weiskopf Arnold, welcher mit 475 Holz eine fantastische Zahl erreichte und etwas an frühere Zeiten erinnerte. Weitere hervorragende Leistungen diesmal von Wyhs Ernst mit 436 Holz und Eder Leo mit 432 Holz. Da der beste Mann der Wängler nur 395 Holz erreichte, punkteten Hille Franz mit 398, Schlatter Paul mit 399, und Stradulla Günther mit 404 Holz ebenfalls voll und konnten den ersten 8:0 Sieg seit Bestehen dieses neuen Punktesystemes fixieren. Die Mannschaft möchte sich bei dieser Gelegenheit bei den doch wieder zahlreicher als in letzter Zeit erschienen Zuschauern für die lautstarke Unterstützung recht herzlich bedanken und verspricht jetzt schon im nächsten Heimkampf gegen den Tabellenführer Oberhofen wieder eine kämpferische Leistung zu erbringen. Morgen, Samstag, muß die Mannschaft zum KC Obergurgl und hofft, mit einer guten Leistung wieder einige Punkte zu erobern. W.E.

I. Bezirksrodelcup in Kappl

Der Sportverein Kappl ladet alle Rodelsportfreunde, zu dem am Sonntag, 7. März, stattfindenden Rodelrennen ein. Stecke: Rotweg - Start: 10.00 Uhr (je nach Witterung ev. 11 Uhr); Training: Samstag 6.3. bis 14 Uhr. Nennung: bis 5.3. 20.00 Uhr - Raika Kappl; Nenngeld: Jugend S 30.- Erwachsene S 60.- - Klasseneinteilung: nach TRV - Rennbestimmungen: nach Bezirkscupverordnung. Der SV-Kappl freut sich auf Ihre Teilnahme und wünscht einen guten Start!

SPARVOR

Bezirksskindercup

Am kommenden Sonntag, 7. März, fällt in Serfaus die Entscheidung im SPARVOR-Bezirksskindercup. Der Schlußbewerb wird vom SC Serfaus-Komperdell unter dem Ehrenschutz von Herrn NR Hugo Westreicher, Herrn Bgm. Erwin Tschiederer und Herrn OR Franz Greiter durchgeführt.

Die Nennungen sind bis spätestens Freitag, 5. März, 17.00 Uhr bei der SPARVOR-Filiale Serfaus abzugeben.

Klasseneinteilung:

Kinder I männl. u. weibl. Jhg. 1973/74

Kinder II männl. u. weibl. Jhg. 1971/72

Das Rennen wird am Sonntag um 10.30 Uhr am Alpkopf auf Komperdell gestartet. Die Preisverteilung für die Tageswertung und Ehrung der Cupsieger durch die SPARVOR findet um 16.30 Uhr am Eislaufplatz statt.

Wegen des Fahrverbotes in Serfaus werden alle mit Privatautos anreisenden Betreuer mit Ihren Schützlingen sowie Zuschauer ersucht, ihr Fahrzeug am Ortsanfang zu parken und mit dem Schibus zur Seilbahn weiterzufahren.

Einladung zum Jubiläumsschießen 700 Jahre Pfunds

vom 27.2.1982 bis 21.3.1982. Ort: Schützenheim Pfunds, Schießtage und Schießzeiten: Freitage 5.3., 12.3., 19.3., von 19 Uhr bis 23 Uhr, Samstag 27.2., 6.3., 13.3., 20.3. 16 Uhr bis 23 Uhr, Sonntag 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 14 Uhr bis 22 Uhr. Das Schießen ist allgemein offen. Bewerbe: Jubiläumsscheibe, Hauptscheibe, 15er-Serie, Wildscheibe, Pistolenscheibe,

Bisher beste Schützen sind:

15er-Serie: Dirr Willi, Vils; Wildscheibe: Dirr Willi, Vils; Pistole: Pattis Albert, Nauders; Hauptscheibe: Frisch Anton, Silz, Steffin Karl, Silz; Jubiläumsscheibe: Zangerl Raimund, Pfunds.

Schützengilde Pfunds

Achtung Figlfreunde!

Der Figlclub Landeck ladet alle Mitglieder recht herzlich zu der am 5. März 1982 stattfindenden Jahreshauptversammlung ein. Wir treffen uns um 20 Uhr im Gasthof „Bierkeller“. Wir bitten alle Mitglieder zahlreich zu erscheinen. Termine für die kommenden Figlrennen sind leider noch nicht bekannt, nur das Rennen auf der Edmund-Graf Hütte, das am 27. Juni 82 veranstaltet wird.

Der Obmann

**Neuwertige Babybekleidung,
Babywippe, Flaschenwärmer
und Tragtasche billig zu verkaufen.
Telefon-Nr. 05472-6388**

Vereinsrennen des SV Stanz in Plarensch

Vereinsmeister: Senn Hugo
Vereinsmeisterin: Auer Marlies



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Die Gildenmeisterschaft im Luftgewehr findet am Mittwoch den 10. März 1982 statt. Austragungsort ist das Zimmergewehrschießlokal in der Volksschule Anegadair. Der Beginn wird mit 17 Uhr festgesetzt. Alle Schützinnen und Schützen werden eingeladen an dieser Meisterschaft teilzunehmen. Auf eine rege Teilnahme hofft die Vorsteherin der Schützengilde Landeck.

Schützenheil!

Bezirksschützenbund Landeck

Rundenwettkämpfe Luftgewehr 1981/82

Gruppe A:

Kaunertal I - Landeck I; Fließ I - Zams I; Kappl I - Pfunds I; 1. Landeck I 11415; 2. Pfunds I 11388; 3. Fließ I 11407; 4. Kappl I 11385; 5. Zams I 11297; 6. Kaunertal I 11216;

Beste Einzelergebnisse: Pedross E. (Pfunds) 372, Dilitz J. (Fließ) 372, Wilhelmer H. (Ldk.) 367, Juen A. (Kappl) 366, Kathrein R. (Fließ) 365, Streng A. (Zams) 364, Pezzei Fl. (Zams) 364, Wiener S. (Ldk.) 363, Zangerle F. (Kappl) 363;

Gruppe B:

Kappl II - Fließ II; Prutz I - Zams II; Landeck II - Fließ III; 1. Fließ II 11312, 2. Landeck II 11092, 3. Zams II 10983, 4. Kappl II 11016, 5. Prutz I 10827, 6. Fließ III 10699;

Beste Einzelergebnisse: Fritz R. (Fließ) 369, Reinstadler M. (Fließ) 364, Waibl H. (Kappl) 356, Vorhofer J. (Ldk.) 356, Scheiber K. (Zams) 354, Walch J. (Fließ) 353, Jäger A. (Fließ) 348, Spiss J. (Prutz) 346, Walser A. (Kappl) 346;

Gruppe C:

Landeck III - Schönwies I; Zams III - HSVI; Kappl III - Kaunertal II; 1. HSV I 10787, 2. Zams III 10896, 3. Landeck III 10888, 4. Kappl III 10547, 5. Kaunertal II 10464, 6. Schönwies I 10304;

Beste Einzelergebnisse: Waibl E. (HSV) 364, Deimbacher Fl. (Schönw.) 354, Huber E. (Ldk.) 351, Rudigier H. (Kappl) 351, Strauß T. (Ldk.) 350, Schiechl E. (Schönw.) 349, Bock W. (Ldk.) 348, Paradies E. (Ldk.) 346, Plangger L. (HSV) 345;

Gruppe D:

Pfunds II - Kappl IV; Landeck V - Landeck IV; Prutz II - Nauders I; 1. Landeck IV 10696, 2. Nauders I 10670, 3. Pfunds II 10266, 4. Landeck V 10035, 5. Kappl IV 8655, 6. Prutz II 10202;

Beste Einzelergebnisse: Wackernell H. (Naud.) 347, Rangger H. (Ldk.) 344, Griebner A. sen. (Ldk.) 341, Bernardi M. (Prutz) 340, Mayer W. (Prutz) 336, Theisen H. (Naud.) 335, Petrasch R. (Pfunds) 332, Hammerle A. (Ldk.) 331;

Der Bezirkssportleiter für Luftgewehr

Langlaufklubmeisterschaft 1982 des SK Nauders

Am 13.2.1982 führte der Schiklub Nauders seine diesjährige Klubmeisterschaft im Langlauf durch. Bei strahlendem Wetter und besten Loipenverhältnissen verlief der unter dem Ehrenschutz des Hr. Gemeinderates Hugo Kirschner stehende Wettbewerb reibungslos. Die wenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer klassifizierten sich im einzelnen wie folgt:

Kinder I m: 1. Kopp Alexander; Kinder II w: 1. Zeilinger Julia, 2. Federspiel Maria Luise; Kinder

II m: 1. Kopp Wolfgang, 2. Schmid Andreas; Schüler I m: 1. Hackl Thomas, 2. Schranz Wolfgang, 3. Waldegger Herbert; Schüler II m: 1. Thaler Günther, 2. Kurz Josef, 3. Hölbling Gerhard; Damen AK: 1. Kopp Anni, 2. Hackl Rita; Damen Allg.: 1. Probst Christine, Klubmeisterin 82, 2. Lenz Gabi; Jugend m: 1. Hackl Christoph, 2. Schmid Reinhold, Herren AK III: 1. Thoma Ludwig, 2. Vobbe Heinz; Herren AK II: 1. Hackl Helmut, 2. Zwischenbugger Josef, 3. Jennewein Paul; Herren AK I: 1. Walser Alfred, Klubmeister 82, 2. Wille Karl; Herren Allg.: 1. Jung Karl, 2. Nogger Manfred, 3. Lumper Martin, 4. Probst Meinrad;

Sparvor Bezirkskindercup

Ausgezeichnete Leistungen boten am vergangenen Sonntag die jungen Nachwuchsläufer des Bezirkes beim vorletzten Bewerb des SPARVOR-Bezirkskindercups auf dem Kandahar-Slalomhang in St. Anton. vor heimischem Publikum trumpften diesmal die Talente des SC-Arlberg groß auf und stellten mit Alexandra Bock und Lorenz Fahrner die Tagesbestzeithalter und Sieger in der Klasse Kinder II bei den Buben und Mädchen.

Die Ergebnisse:

Kinder I - weibl.: 1. Pfeifer Viktoria, SC Flirsch, 2. Wolf Claudia, SC Flirsch, 3. Wachter Andrea, SC Serfaus, 4. Büttner Barbara, SC Arlberg, 5. Raggl Marlene, SK Landeck; **Kinder I - männl.:** 1. Walter Josef, SC Galtür, 2. Rofner Philipp, SC Arlberg, 3. Pedroß Christian, SC Serfaus, 4. Zangerl Toni, SC Ischgl, 5. Traxl Andreas, SC Flirsch; **Kinder II - weibl.:** 1. Bock Alexandra, SC Arlberg, 2. Schmied Barbara, SC Kappl, 3. Schranz Barbara, SC Arlberg, 4. Juen Marlene, SC Pettneu, 5. Männel Daniela, SK Landeck; **Kinder II - weibl.:** 1. Fahrner Lorenz, SC Arlberg, 2. Schwarzacher Paul, SC Arlberg, 3. Eichhorn Gerhard, SC Arlberg, 4. Hammerle Gerald, SK Landeck, 5. Siegle Dietmar, SC Kappl;

Boxen: ÖJM Am 13./14. April in Dornbirn

Die Österreichische Juniorenmeisterschaft im Amateurboxen findet nun in der Zeit vom 13. bis 14. April in Dornbirn in der Messehalle statt. Teilnahberechtigt sind qualifizierte Boxer der Bundesländer der Jahrgänge 1964, 63, 62. St. Anton's Haustürke Gürsel Özbek, Jahrgang 1962, der bei der ÖJM in Hallein vor 2 Jahren nicht gerade fair behandelt wurde und mit „Methode“ verunsichert wurde und trotzdem im Halbfinale gegen den Osterreichmeister Korner (NÖ) nur nach Punkten verlor, ist für Tirol qualifiziert und wurde zur Ausscheidung an Vorarlberg gemeldet. Falls nun Vorarlberg im Weltergewicht einen Spitzenmann von Vorarlberg aufbieten kann, findet am 13. oder 20. März in Innsbruck im Rahmen eines Boxmeetings des BCI/ESV-Innsbruck eine ÖJM-Ausscheidung statt. Können die Vorarlberger keinen geeigneten Mann ihres Landes stellen, ist der Haustürke vom BC International St. Anton a. A. für die Endkämpfe der ÖJM in Dornbirn am 13./14. April qualifiziert. Am 13./14. April wird in Dornbirn in der Brückengasse auch die von Trainer Peschitz dem BC St. Anton zur Verfügung gestellte Wohnung für den Club-Pressewart, nach vollendetem totalen Neuausbau, durch Tirols Boxpräsident offiziell übergeben.

Tiroler Boxmeisterschaft vorverlegt

Die für November vorgesehene Tiroler Meisterschaft im Amateurboxen in allen Alters- und Gewichtsklassen wurde nun auf 22. Mai vorverlegt. Dieses Datum gilt als fix. Noch nicht endgültig beigelegt ist die „Differenz“ zwischen dem ESV-Innsbruck und dem BC Schwarz, da beide

Vereine die TIROLER durchführen wollen. Bei der letzten TABV-Sitzung wurde aber fixiert, daß die Tiroler eine internationale Tiroler Boxmeisterschaft durchführen wollen, da eben Peschitz vom BC International St. Anton durch Fusion mit US-Boxern Negerboxer stellen kann. Allerdings will man nun nur 3 US-Boxer verbandsmäßig zulassen (wahrscheinlich befürchtet man, daß St. Anton sonst zu viele Titel einheimen könnte). Man will also nur Boxer der US-St. Anton-Staffel zulassen für Winkler (Halbwelter), Orasch (Leicht) und Pfitscher (Mittel). Da Tirol in diesen Gewichten sonst keine Boxer stellen kann, möchte man, daß Peschitz nur diese 3 Gewichte besetzt. Sicher macht man hier die Rechnung ohne den Arlbergtrainer, der auch in anderen Gewichten mit seinen Leuten mitreden will, sprich boxen. Ob nun Tirol diese int. Meisterschaft erstmals durchführen kann, wird nun in einer Sitzung beim ÖABV in dieser Woche in Wien endgültig ausgehandelt, doch rechnet Tirols Boxpräsident Unterrainer mit dem Einverständnis aller Bundesländervertreter.

1. Bezirks - Hornschlittenrennen

Veranstalter: Jungbauernschaft - Landjugend Prutz; Rennstrecke: Oberer Waldweg - Richtung Fendels, Länge: 2,8 km, Höhenunterschied 340 m. Klasseneinteilung: Herren JB-Mitglieder: 14-30 Jahre; Damen JB-Mitglieder: 14-30 Jahre, Gästeklasse Herren (mindestens 3 Mannschaften); Gästeklasse Damen (mindestens 3 Mannschaften). Nennungen: Raika Prutz (Tel. 05472/6376) Startnummernverlosung: Freitag, 5. März 1982, 20.00 Uhr, Training: Samstag, 6. März 1982, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Start: Sonntag, 7. März 1982, 11.00 Uhr; Startnummernausgabe: von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr am Dorfplatz (Schlittenkontrolle!) Der Schlittentransport erfolgt ebenfalls von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr vom Dorfplatz. Nachmeldungen: S 200. — pro Schlitten, Preisverteilung: Um 15.30 Uhr im Hotel Post, Prutz.

Bezirksskirennen der Jungbauernschaft Landeck in Ischgl

Bei wunderschönem Winterwetter trafen sich die rennbegeisterten Jungbauern zur heurigen Bezirksskimeisterschaft auf der Idalpe in Ischgl. Zur Austragung gelangte ein Riesentorlauf von der Idjochbahn zur sogenannten Greitspitzmulde.

142 Läuferinnen und Läufer aus den verschiedenen Jungbauernschaften waren am Start. Dank des großartigen Einsatzes der Jungbauernschaft Ischgl und des Skiclubs fanden die Rennläufer großartige Bedingungen vor.

Das Rennen selbst forderte zwar einige Ausfälle, verlief jedoch unfallfrei und ohne größere Zwischenfälle.

Bei der Preisverteilung, die in der Trofana-Tenne stattfand, konnte JO Ladner Stefan neben den Rennläufern auch verschiedene Ehrengäste begrüßen. Die Preise wurden von BO Ök.-Rat Franz Greiter und BM Dir. Erwin Aloys, sowie BO Pepi Raich und BL Regina Heiß überreicht.

Als Sieger in den einzelnen Klassen gingen hervor: **1.** Siegle Ilona, Kappl, 2. Zangerl Sigrid, Pians; **Damen Allgemeine:** 1. Agerer Manuela, Prutz, 2. Rudigier Daniela, Kappl; **Herrn Allgemeine:** 1. Patscheider Franz, Serfaus, 2. Purtscher Hans, Serfaus, 3. Kathrein Richard, Galtür, 4. Ganahl Klaus, Ischgl, 5. Hohenegger Toni, Serfaus; **Herrn Jugend:** 1. Siegle Martin, Kappl, 2. Pircher Werner, See; 3. Pircher Herbert, See, 4. Waldner Christian, Serfaus, 5. Draxl Wolfgang, Tobadill; **Herrn Altersklasse:** 1. Vogt Hermann, Ischgl, 2. Kraxner Walter, Prutz, 3. Aloys Heinrich, Ischgl; **Mannschaftswertung:** 1. JGB Serfaus, 2. JGB Ischgl, 3. JGB See, 4. JGB Galtür, 5. JGB Tobadill;

Wenn man gemütlich zu Hause sitzt, sinnt man auf Abenteuer. Hat man ein Abenteuer zu bestehen, wünscht man sich, man säße gemütlich zu Hause.

Thornton Wilder



Kirchliche Nachrichten

Verlobtensonntag im Pfarrzentrum Landeck:

Sonntag 7. März 1982. Beginn 9.00 Uhr; Ende 16.00 Uhr (Hl. Messe).

Marienwallfahrt

nach San Damiano, Montechiari, Fontanelle vom 12.-14. März.

Abfahrt ab Landeck-Perjen 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstr. 11, Tel. 05442-31453.

Anmeldungen auch bei Mair Gretl, Zams, Satoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Bitte den Reisepaß nicht vergessen.

Nach (ausnahmsweise) zwei Monaten findet die

Jugendmesse

mit P. Clemens diesmal in Bruggen am Samstag, den 6. März um 19.00 Uhr statt.

Thema: Lernschritte zur Gewaltlosigkeit (Die Opferspende soll diesmal der Gestaltung der Jugendmesse-Musik, Notenmaterial, neue Behelfe, Plakate etc.- zugute kommen.)

Gruppe Landeck der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Aufruf des Bischofs zur Caritas-Haussammlung 1982

Innsbruck (pdi) – Die Hilfsbereitschaft der Tiroler hat sich in den letzten Monaten in ganz außerordentlicher Weise bestätigt und bewährt: zuerst in Süditalien für die Erdbebenopfer, sodann in Sahel für die Hungernden, zuletzt für die bedrängten Menschen in Polen. Dafür möchte ich allen, die eine offene Hand und ein offenes Herz hatten, sehr von Herzen danken.

Es fällt mir nicht leicht, Sie abermals um Hilfe anzurufen. Aber wir dürfen die Augen vor der wachsenden Not in unserer Heimat selbst nicht verschließen. Es gibt diese Not: den arbeitslos gewordenen Familienvater; die Mutter, die ins Krankenhaus muß und nicht weiß, wer ihre Familie versorgt; die alleinwohnende alte Frau, die sich fürchtet, zu fallen oder vielleicht lange hilflos dazuliegen; den Straftentlassenen, der einfach keine Chance mehr findet, an- und aufgenommen zu werden; und so weiter.

Daß die Caritas weiterhin helfen kann, wo der einzelne nicht mehr kann, diesmal eben dem Bruder in Not von nebenan, darum halten wir im Monat März die traditionelle Haussammlung der Caritas und am 5. Fastensonntag, 28. März, eine ergänzende Kirchensammlung. Um Ihre Hochherzigkeit in einer Zeit, die in Gefahr ist zu erkalten, bittet Sie Ihr Bischof Reinhold Stecher.

Jugendmesse in Flirsch

Am Freitag, 5. März, findet um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Flirsch eine Jugendmesse statt. Es sind alle Flirscher und auch Interessierte der Nachbargemeinden herzlich eingeladen. Danach haben wir noch ein kurzes Programm für die Jugend vorbereitet, das wir in der Bibliothek im Pfarrheim durchführen werden. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Das Dekanatsteam

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 7.3. - 2. Fastensonntag - 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Partoll, Jahresmesse; 10.00 Uhr Hl. Messe für Josef Kleinheinz, Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Alexander Egger;

Montag 8.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Röck-Landerer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Norbert Kathrein;

Dienstag 9.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Roman und Emma Traxl; 8.00 Uhr Hl. Messe für Alfons und Rosa Wiederin;

Mittwoch 10.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Otto Greuter; 8.00 Uhr Hl. Messe nach Meinung; 19.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Köll-Ronacher;

Donnerstag 11.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann und Josefa Pangratz; 8.00 Uhr Hl. Messe für Anna Plattner;

Freitag 12.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Ludwig Leitner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Leonhard Köck, Jahresmesse;

Samstag 13.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Scherl, Jahresmesse; 8.00 Uhr Hl. Messe für verst. Pfarrer Jais; 19.00 Uhr Hl. Messe für Otto Greuter, 1. Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 7.3. - 2. Fastensonntag (Verlobtensonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Margaretha Haag u. Maria Gruber; 9 Uhr Hl. Amt für Ida Wille geb. Guem; 11 Uhr Kindermesse für Alois Koch; 19.30 Uhr Abendmesse für Luise, Ernst u. Lorenz Schimpfössl;

Montag 8.3. - der 2. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Andreas u. Anna Kästle; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag 9.3. - der 2. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Alfons u. Maria Hueber; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Ötzbrugger;

Donnerstag 11.3. - der 2. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Eltern u. Geschw. Landerer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Freitag 12.3. - der 2. Fastenwoche - 7 Uhr Frühmesse für Fam. Vallaster-Winkler; 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Josef Pfeifhofer;

Samstag 13.2. - der 2. Fastenwoche - 6.30 Uhr Frühmesse für Hirlanda u. Ludwig Renner; 9 Uhr Hl. Amt für Rosa Huber geb. Thurner; 11 Uhr Kindermesse für Reinhilde u. Richard Jungblut; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz u. Karolina Jung;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 7.3. - 2. Fastensonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Josef und Karin Tollinger; 19.30 Uhr Hl. Messe für Alfons und Stefanie Hotz;

Montag 8.3. - Hl. Johannes von Gott - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Nigg; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag 9.3. - Hl. Franziska von Rom - 19.30 Uhr Jugendmesse für Johann Krismer;

Mittwoch 10.3. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Peter Brocker; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Donnerstag 11.3. - 17 Uhr Kindermesse für Reinhilde Sieß; 19.30 Uhr Kreuzweg/anschließend Bibelrunde;

Freitag, 12.3. - 19.30 Uhr Fastenmesse für Robert Windisch;

Samstag 13.3. - Fatimatag - 17 Uhr Kinderkreuzweg u. Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche (Lichterprozession) dort Hl. Messe für Anna Steiner;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 7.3. - 2. Fastensonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Johann Falch; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Kreuzweg;

Montag 8.3. - Hl. Johann von Gott - 7.15 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Haueis;

Dienstag 9.3. - Hl. Franziska - 19.30 Uhr Jahresmesse für Ida und Emil Ehrlich;

Mittwoch 10.3. - der 2. Fastenwoche - 7.15 Uhr Schülermesse für Verstorbene Köchle;

Donnerstag 11.3. - der 2. Fastenwoche - 9.30 Uhr 1. Jahresamt für Elisabeth Dobler;

Freitag 12.3. - der 2. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahresamt für Maria Rudig;

Samstag 13.3. - der 2. Fastenwoche - 7.15 Uhr Hl. Amt für Anna Habicher; 19.30 Uhr Jahresmesse für Martha Aigner;

Sonntag 14.3. - 3. Fastensonntag - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.00 Uhr Weihe des Missionsautos vor dem Pfarrwidum; 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann Zadra;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
6./7. März 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Friedemann Czerny, Landeck, Malsersstr. 35,
Tel. 05442-3344

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472-6276

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr
Dr. Rudolf Moser, Telfs, Untermarktstr. 1a/2,
Tel. 05262-2338

**Ab Montag, 1. März 1982 fährt um
7.35 Uhr ein**

**Schülerbus von der Öd
zur Volksschule Landeck
und zur Hauptschule Landeck**
Zusteiigmöglichkeiten bei allen Linien-
haltestellen.

**Landecker Verkehrsbetriebe
KIENZL GmbH - Landeck**

Telefon 05442-2561
Starkenbach 05418-33695

Ehemalige Handelsschulabsolventin sucht **Heimarbeit**.
Telefon 05447-5554

Verkaufe Ford Taunus 13 L, Bj. 75, 40.000 km, Erst-
besitz, sehr guter Zustand, mit Autoradio, 4 Winterrei-
fen mit Felgen. Telefon 15448-263.

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit
Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck,
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807
oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**



Die idealste, billigste Melkmaschine für Kleinlandwirte
bis 12 Kühe.

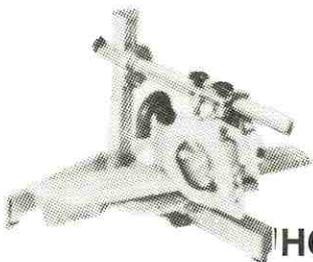
Warum fahrbar? Weil das Tragen schwerer Melkeimer ent-
fällt; ohne Rohrleitung, daher entfallen die teuren Monta-
gen, nur einstecken und melken. Leichte Bedienung und
Pflege, automatische Spülung, Zustellung und Vorführung
ist **kostenlos**, auch Sie werden zufrieden sein. Selbstver-
ständlich montieren wir auch Westfalia-Melkanlagen, neu
oder gebraucht, zu billigsten Preisen. 1 Jahr Garantie.
Postkarte oder Anruf genügt. Prospekte oder Beratung er-
halten Sie kostenlos. Bergbauern wird Ankaufshilfe ge-
währt. Große Vorteile hat unser neues Bio-Melkzeug.

Werksvertretung und Kundendienst

Fa. Melkanlagen-Vertrieb

6401 Hatting, Salzstraße 3, Telefon 0 52 38/84 37

Bei uns kaufen Sie immer billiger als bei anderen. Fordern
Sie einfach ein Sonderangebot an. Jetzt 6 Monate zinsen-
freies Zahlungsziel.



EUMENIA

Maschinen
für die
HOLZBEARBEITUNG

**Vorführung: Dienstag, 9.3.
Mittwoch, 10.3.**

Ein anerkannter Fachmann zeigt Ihnen die
zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten dieser
Universalsäge für jedermann.

Kommen Sie und schau'n Sie sich das an!

Blickpunkt-Werbung



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Im Angebot vom 5.3.-13.3.

Frisch ab Werk zu Superpreisen!

Mag. Schweinsschögel

o.K. (für Schnitzel und
Braten), ca. 5 kg per kg **64.70** incl. 69.90

Rindsgulasch geschnitten

(Stier, Ia-Qualität)
ab 3 kg per kg **64,70** incl. 69.90

Mildes Selchkarree

ca. 1 kg, per kg **64,70** incl. 69.90

Würzige Tirolerwurst

1 Stange, ca. 2.60 kg per kg **43.40** incl. 46.90



Frische Schweinsbratwürstl

(herrlich zum Grillen)

per kg **59.-**

nur Freitag und Samstag, 5.3. und 6.3.
und 12.3. und 13.3.

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038



Blickpunkt-Werbung

**TV „JAHN“ Landeck
Jahreshauptversammlung**

Am Freitag, 5. März 1982, findet unsere dies-jährige Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Hotel Schrofenstein statt.

Alle Mitglieder, jung oder alt, werden ersucht, verlässlich daran teilzunehmen. Freunde und Gäste des Turnvereines sind herzlich willkommen.

Neben den Berichten der Ämterführer und deren Entlastung, stehen noch folgende Punkte auf

der Tagesordnung: Neuwahlen, Neufestlegung der Mitgliedsbeiträge und Festlegung des Jahresprogrammes.

Der Obmann:
Mag. pharm. Carl Hochstöger jun.

Suchen SCHANKMÄDCHEN (Schankhilfe)
auch halbtags.

HOTEL SONNE LANDECK, Telefon 2519

Suchen zum sofortigen Eintritt einen SPENGLERGESELLEN und HILFSARBEITER. Spenglerei Alois LECHLEITNER, Landeck-Bruggen, Telefon 05442-2885

Gebrauchtes Schlafzimmer mit 3-türigem Schrank preisgünstig abzugeben.
Adresse in der Verwaltung

Nähmaschinen-Aktion!

Husqvarna Automatic
jetzt um **S 1500.-** *Sonderpreise auf alle Modelle*
verbilligt

statt S 7250.- jetzt nur **S 5750.-**

IHR FUNKBERATER **R. Fimberger**
Landeck
Telefon 2513 oder 2638

Suche rüstigen **PENSIONISTEN(in)**

mit Führerschein B aus dem Raum Landeck-Oberes Gericht für tägliche, stundenweise Fahrtätigkeit.
Telefon 05474 - 54 68

Lagerleiter

mit abgeleistetem Präsenzdienst für selbständige Tätigkeit in modernem KFZ-Betrieb (Raum Landeck), zu besten Bedingungen **gesucht**.
Zuschriften unter Chiffre Nr. 9524 an
Blickpunkt Landeck

KINOLANDECK Telefon 23 41

Sa.6.3. bis Di.9.3. **Cap und Capper**, 2 Freunde auf acht Pfoten sehenswert, jugendfrei
Mi.10.3. **James Bond 007 - Leben und Sterben lassen**
ab 17 Jahre, 14.45, 17, 19, 21.15 Uhr
Do.,11.3. **Easy Rider**, ab 17 Jahre, wertvoll
Fr.,12.3. **Das Tier**, ab 17 Jahre

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**



Wir bieten Ihnen die Zahlen der Zeit.

Neu: BMW 316 1,8 l.
14% mehr Drehmoment,
Aber auch
über 5% weniger Verbrauch.

Neu: BMW 318i. 7% mehr Leistung.
Aber auch
über 7% weniger Verbrauch.

Wir erwarten Sie zur Probefahrt.

WERNER NETZER

Verkauf und Service
6500 Landeck, Innstraße 32
Telefon 05442-3076



*Unsere
Spezialschuhe
lassen Ihre
Füße nicht
müde werden!*

Stütz- und Gummistrümpfe

Ladner

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE
Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337

Die Seilbahn für Ausflüge



venetseilbahn

SEEHÖHE 760-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

an der Bundesstraße und in 10 Minuten auf 2208 m Seehöhe. Alle Abfahrten laufend maschinell präpariert mit Schubschild und Buckelfräse.

Vormittagskarte bis 13 Uhr (Sie lösen die Tageskarte, Eh. S 105.-, Kinder S 80.- und erhalten bei Rückgabe bis 13 Uhr im Seilbahnwagen oder Talstation Seilbahn S 50.-, Kinder S 30.- zurück). **Nachmittagskarte ab 12.10 Uhr** Eh. S 85.-, Kinder S 55.-.

Tageskarte Eh. S 105.-, Kinder S 80.-

Panoramarestaurant ganztägig warme Küche.
Auskünfte unter Telefon 05442-2663

Sekretärin

(verlässlich, selbständig)
wird ab April 1982 aufgenommen.



Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck

Schriftliche oder persönliche Bewerbung erwünscht.

Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck-Tirol, Telefon 05442-2395

sucht für lange Sommersaison (Mai bis Mitte Oktober) oder als Jahresstelle

Jungköche oder **Jungköchin**, **Küchenhilfe**, **Salaterin**, **Schankmädchen** (Mindestalter 19 Jahre), **Serviermädchen** ohne Inkasso, **Kellner** und **Kellnerinnen**, **1 Kellner(in)** ab 1. April, **Zimmermädchen**, **Receptionistin** mit Englisch- und Französischkenntnissen (bitte schriftliche Bewerbung mit Bild).

Rufen Sie uns bitte an!
Arbeitsbeginn nach Vereinbarung!

AMINOTHERM Isolierspritzraum ist ein kalthärtender, spritzbarer Formaldehyd-Harnstoffharz-Schaum von offenzelliger Struktur. Er ist wasserdampfdurchlässig, jedoch hydrophob (wasserabweisend).

AMINOTHERM ist

- alterungsbeständig
- korrosionsfest
- chemikalienbeständig
- fäulniswidrig

AMINOTHERM

- isoliert thermisch
- verhindert Kondenswasserbildung
- bietet mehr akustischen Komfort

Isolation von:

- Steildächern
- Zweischalenmauerwerk
- Aussenwänden in Holzhäusern,
- Hohlräumen hinter Täfer,
- Decken und Böden
- Installationsschächten - Badewannen - Fernleitungskanälen - etc.

Wärmedämm-Vergleich

1cm AMINOTHERM entspricht
4cm Holz
10cm Backstein
40cm Beton

AMINOTHERM

Aminotherm eignet sich vor allem für das Nachisolieren von Zweischalenmauerwerk und Holzbauten, zum Hinterschäumen von getäfelten Wänden, von Dächern und Blindböden. Bei Zweischalenmauerwerk senkt Aminotherm beispielsweise den K-Wert von 1,1 auf 0,36 kcal/h qm °C (1,28/0,42 W/qm K).

Zweischalen-Mauerwerk

Böden / Dächer

GUTEZEICHEN IN
KUNSTSTOFF-MONTAGESCHAUM

Getäfelte Aussenwände

Badewannen

Leitungsschächte

martin handle

BAU + MÖBELTISCHLEREI
INNENAUSBAU
A-6591 GRINS
TEL. 05442/37912 od. 3457

Fiat 124, VB S 16.000.-, 8-fach bereift,
zu verkaufen. Telefon 05442-2078

Neuwertiger Kinderwagen zu verkaufen.
Telefon 05442-39402

Toyota Corolla K 30, Bj. 76, 4-türig, 60.000 km, unfall-
beschädigt, jedoch guter Zustand, **zu verkaufen.**
Urgen 57

Haushaltshilfe gesucht.
Dr. Angerer, Prutz, Tel. Nr. 05472-6202

5-Zimmerwohnung möbliert, **zu vermieten.**
Zuschriften unter Nr. 28-02-82

Tourotel Wienerwald Landeck **sucht** für junges Gast-
arbeiterehepaar (Mitarbeiter seit 1 Jahr), **Kleinwoh-**
nung in Landeck oder nächster Umgebung. Anfragen
unter Telefon 2383.

Großwohnung in Pians zu vermieten.
Tischlermeister Schöpf oder Hauser Bruno,
Telefon 05442-3812 oder 3023

Bürokräft für Halbtagsbeschäftigung mit Maschin-
schreibkenntnis **gesucht.** Zuschriften unter Nr.2-3-821
an die Verwaltung des Blattes.

Tüchtige Serviererin mit Inkasso gesucht.
Geregelte Freizeit, Sonntag frei.
Bruggner Stubn Landeck, Telefon 3356

Küchenhilfe, Salaterin und Wäscherin
werden aufgenommen.
Hotel Schwarzer Adler Landeck, Telefon 2316

Freundliche Bedienung mit Inkasso
ab sofort gesucht.
Cafe-Konditorei Mayer Landeck, Telefon 2374

**Käseliebhaber
aufgepaßt!**

Frankreich bei uns zu Gast - französische
Käsespezialitäten, Weine usw. bei

Feinkost Schwarz

Salurnerstraße, Landeck

MÖBEL · TEPPICH · TEXTIL

F. BRENNER

Imst,
Bundesstraße 1
vis-à-vis AGIP-
Tankstelle
Tel. 05412/3080

Wegen Umgestaltung
der Verkaufsräume

**Abverkauf
Musterküchen**

**20-50%
Nachlaß**

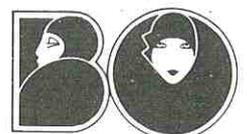
Befristet bis 13. 3. 1982

Mode fürs Frühjahr

aktuell und chick bis Größe 52
finden Sie in größter Auswahl in
unseren Boutiquen



ortner
boutiquen



Immer ein Mode-Gewinn:



Landmaschinen Franz Rietzler lädt auch dieses Frühjahr zur Landmaschinenausstellung

vom 19.-21. März 1982 recht herzlich ein. 6531 RIED, Telefon 05472-6412

TAG- und Nachttaxi Tel.-Nr. 2561
Kein Taxiproblem mehr in Landeck!

**11 Wagen unter einer
Telefonnummer 2561**

Autotelefon - Sie können selbst mit dem Taxichauffeur im Auto sprechen!

Taxistand: Bahnhof Landeck - Stadtapotheke - bei Drogerie Handle!

Landecker Verkehrsbetriebe **Kienzl GmbH** - Landeck
05442 - 2561
Starkenbach 05418 - 33695

Toyota Starlet 1200 TL, Erstzulassung Februar 1980, 20.000 km, Bestzustand, wegen Neuwagenkauf zu verkaufen.
Tel. 05447-5658

Garage in Bruggen (auch als Lagerraum verwendbar), **günstig zu vermieten.**

Telefon 05442-3887

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Aufräumerin

stundenweise für Konditorei
gesucht.

Cafe-Konditorei

Franz Handle
Landeck, Maisengasse 12

Dr. KARL ENSER
vom 12. bis 26. März 1982
keine ORDINATION!

Schlosser, Schweißer, KFZ-Mechaniker, Kraftfahrer

für int. Verkehr mit Fahrpraxis,
Mindestalter 23 Jahre, zu besten
Bedingungen gesucht.

Blickpunkt-Werbung

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an
Felix Troll, 6500 Landeck, Bruggfeldstraße,
Tel. 05442/2685 Serie

Möbel-Textil-Einrichtungsstudio BRENNER

Bundesstraße, Imst, Tel. 05412/3080

Besuchen Sie uns unverbindlich, es lohnt sich.

Wir haben für Sie eine reiche Auswahl an Sonderangeboten, eigene Verlegung der Bodenbeläge, Nähservice, Sonderanfertigungen von der eigenen Tischlerei, mit Planung. Kundenkredit im Hause.

HOLZSTUDIO IMST,

Rofen 40, Tel. 05412/2462

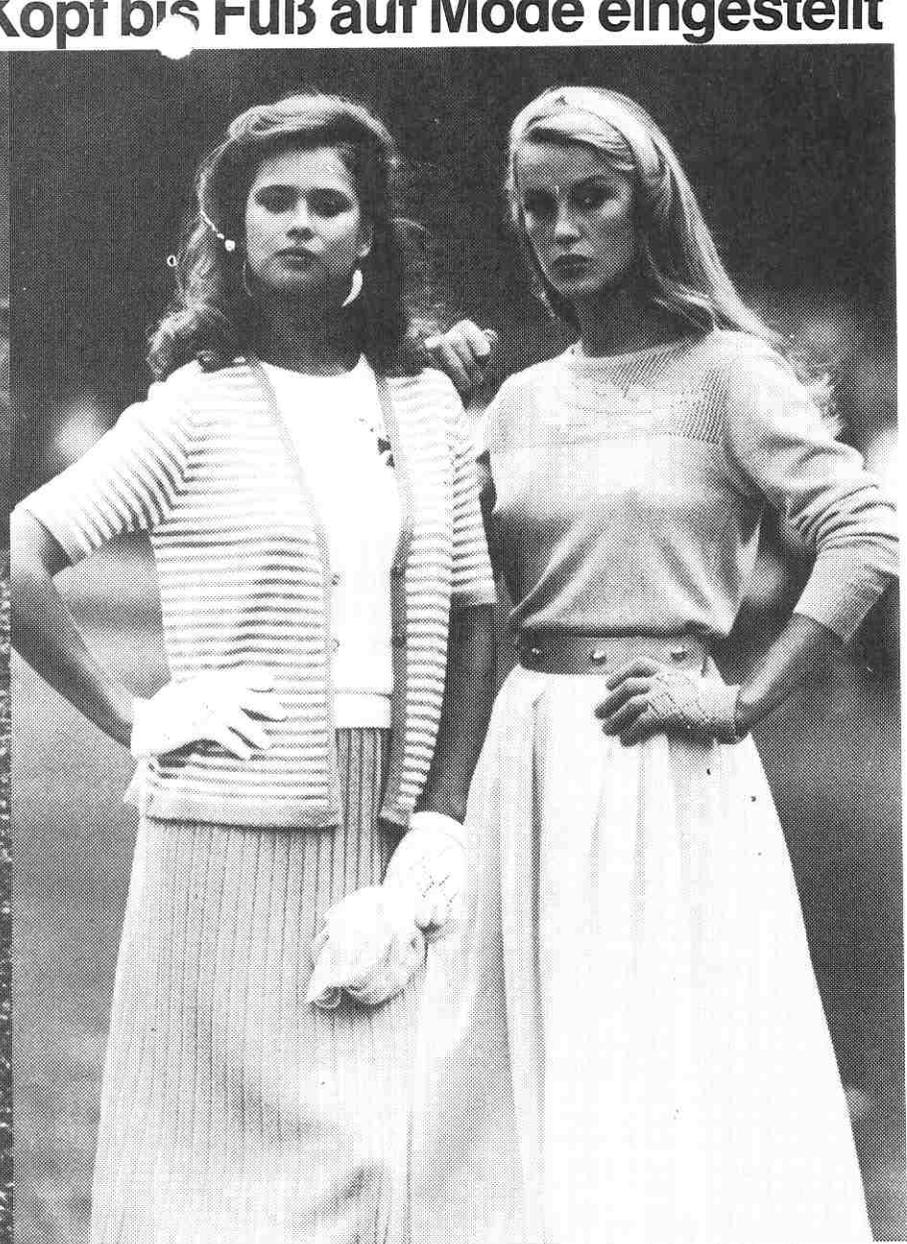
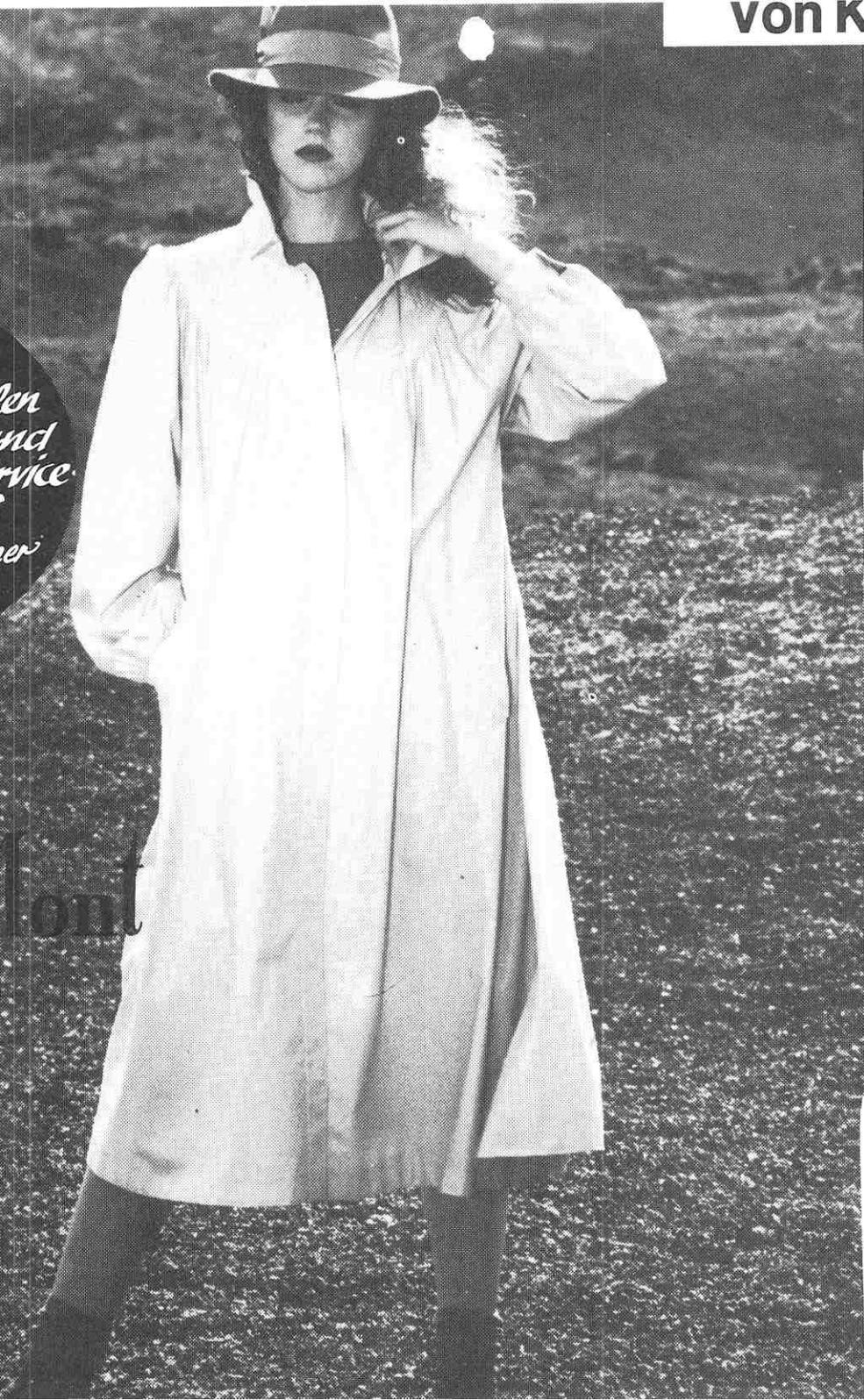
Wand und Decken nach Maß, in allen Holzarten, Fichtenschalungen.

Von Kopf bis Fuß auf Mode eingestellt

WIR
LADEN
SIE
EIN

zur
internationalen
MANTEL- und
KLEIDER-Service-
AKTION
Frühjahr-Sommer
82

Vom Mont



Qualität & Preis:

UNSER LEISTUNGSBEWEIS

wammes